

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Stern täglich.

# Börsenblatt

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

für den  
**Deutschen Buchhandel**  
und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 30.

Leipzig, Dienstag am 13. April.

1847.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist, wie hierdurch bekannt gemacht wird, in Gemässheit § 28 der Verordnung vom 5. Februar 1844, die Angelegenheiten der Presse betreffend, zum Vertriebe der Schrift mit dem Titel:

„Schwester in Morthen. Von J. C. Braun. Winterthur, Druck und Verlag des Literarischen Comptoirs v. Hegner, älter. 1847. 8. VIII u. 104 S.“  
der erforderliche Erlaubnisschein ausgefertigt worden.

Leipzig, den 7. April 1847.

Königlich Sachsische Kreis-Direction.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 7.—10. April 1847.

#### Baensch in Magdeburg.

2481. Zeitschrift f. Erdkunde als vergleichende Wissenschaft. Hrsg. v. J. G. Lüdde. VI. Bd. 1. Heft. gr. 8. pro 6 Hefte \* 2 $\frac{2}{3}$ . $\beta$

#### Brockhaus & Avenarius in Leipzig.

2482. Lamartine, M. A. de, histoire des Girondins. Tome I. 2. Part. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ . $\beta$

2483. — Geschichte der Girondisten. Aus dem Französischen. 1. Bd. 1. Lief. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ . $\beta$

#### Brönnner in Frankfurt a/M.

2484. Malten, H. M., neueste Weltkunde. 1847. 1.—3. Heft. gr. 8. Geh. pro compl. \* 6 $\frac{1}{3}$ . $\beta$

2485. — dieselbe. 1. Beilageheft. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$ . $\beta$

#### J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

2486. Jahrbücher, württembergische, f. vaterländische Geschichte, Geographie etc. Hrsg. v. d. statistisch-topogr. Bureau. Jahrg. 1844. 2. Heft. 8. 1. $\beta$

2487. Vogt, C., physiologische Briefe f. Gebildete aller Stände. 3. u. letzte Abth. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$ . $\beta$

#### Duncker & Humblot in Berlin.

2488. Bulwer, G. Q., ein Wort an das Publikum. Auf Veranstaltung d. Berf. aus dem Engl. übers. 8. Geh. \* 4 N $\beta$

2489. Kugler's, F., Handbuch der Geschichte der Malerei seit Constantin dem Grossen. 2. Aufl. in 2 Bdn. 2. Lief. gr. 8. Geh. \* 24 N $\beta$

Vierzehnter Jahrgang.

- Duncker & Humblot in Berlin ferner.
2490. Lietzau, F. O., Lehrbuch der speciellen Therapie. 7. (letzte) Lief. gr. 8. Geh. \* 3 $\frac{1}{4}$ . $\beta$
2491. Prutz, R. C., Vorlesungen üb. die Geschichte des deutschen Theaters. gr. 8. Geh. \* 2 $\frac{1}{3}$ . $\beta$  Engel's Buchh. in Lüneburg.
2492. Jahresbericht, dreizehnter, des evang. Missions-Vereins zu Lüneburg. 1846. gr. 8. Geh. \* 3 N $\beta$
2493. Kühn's, C. F. A., Rechenbuch. 2. Th. 8. 1 $\frac{1}{3}$ . $\beta$
2494. — dasselbe. Antworten dazu. 2. Th. 8. 3 $\frac{1}{4}$  N $\beta$
2495. Volger, W. F., der dreißigjährige Krieg im Fürstenth. Lüneburg. 1. Abth. 4. Geh. \* 1 $\frac{1}{6}$ . $\beta$  Ferd. Enke's Verlagsbuchh. in Erlangen.
2496. Bischoff, G. W., medicin.-pharmaceut. Botanik. 2. verm. Auflg. gr. 8. Geh. \* 3. $\beta$  4 N $\beta$
2497. — dasselbe. Nachträge zur 1. Aufl. gr. 8. Geh. 6 N $\beta$
2498. Göbel, C. C. T. F., d. Grundlehren d. Pharmacie. IV. Bd.: Pharmaceut. Chemie, nebst einem Generalregister üb. das ganze Werk. gr. 8. Geh. \* 1. $\beta$  8 N $\beta$
2499. — pharmaceut. Chemie. gr. 8. Geh. \* 1. $\beta$  8 N $\beta$
2500. Harless, E., Tabellen zur Auscultation u. Percussion, als Beitrag z. physical. Diagnostik d. Brustorgane. \* 1 $\frac{1}{3}$ . $\beta$
2501. Jahresbericht üb. die Fortschritte d. gesammten Medicin in allen Ländern i. J. 1845. Hrsg. v. Canstatt u. Eisenmann. II. Bd. Bog. 29 bis Schluss u. VI. u. VII. Bd. Hoch 4. Geh. 2. $\beta$  17 N $\beta$  Hieraus ist besonders abgedruckt:
2502. — üb. d. Fortschr. d. Thierheilkunde im J. 1845. Hoch 4. Gh. \* 12 N $\beta$
2503. — — d. Staatsarzneikunde im J. 1845. Hoch 4. Gh. \* 1. $\beta$  2 N $\beta$
2504. Keller, F., Spinoza u. Leibniz üb. die Freiheit des menschl. Willens. Ber. 8. Geh. \* 12 N $\beta$
2505. Taschen-Encyclopädie der medic. Wissenschaften. Hrsg. von v. Behru. Minding. II. Bd. A. u. d. T.: Taschenbuch d. Physiologie des Menschen v. M. Fränkel. 16. Geh. \* 1. $\beta$
- Expedition der Wochenbände in Stuttgart.
2506. Wochenbände für das geistige u. materielle Wohl des deutschen Volkes. No. 61—66. Kl. 8. Geh. à 1 N $\beta$  Fischer in Cassel.
2507. Philippi, R. A., Abbild. und Beschreib. neuer od. wenig bekannter Conchylien. II. Bd. 7. Lief. gr. 4. Geh. \* 1. $\beta$ , color. \* 2. $\beta$
- L. F. Bues in Tübingen.
2508. Jahrbücher der Gegenwart. Herausg. von A. Schwiegert. Jahrg. 1847. 1.—3. Heft. gr. 8. Geh. pro 12 Hefte \* 8. $\beta$  4 N $\beta$
2509. — theologische. Herausg. von E. Zeller. 6. Bd. Jahrg. 1847. 1. Heft. gr. 8. Geh. pro 4 Hefte \* 3. $\beta$  18 N $\beta$

- C. Gerold's Verlagsbuchh. in Wien.
2510. Gehler, J., Umriss der italien. doppelten Buchhaltung. 2 Thle. 2. verb. Aufl. qu.-8. Geh. 2,-
2511. Rosenberg, C.H., des Leibes und der Seele vollständ. Gesundheits- und Erziehungslehre. 13. u. 14. Lief. 4. Bd. Bog. 1—12. gr. 8. Geh. à 1½,-
- Graß, Barth & Co. Verlag in Breslau.
2512. Baerst, Eug. Baron, die Pyrenäen. 2 Thle. gr. 8. Geh. \* 4,-
- Hammerich in Altona.
2513. Staats-Lexikon. Herausg. von C. v. Rotteck u. G. Welcker. 2. sehr verm. u. verb. Aufl. 26. Heft. gr. 8. 1½,-
- Heyder in Erlangen.
2514. Heyfelder, die Versuche mit dem Schwefeläther. gr. 8. Geh. 1½,-
- Laeisz in Hamburg.
2515. Keightley, Th., Geschichte von England. Deutsch von Demmler. 5.—12. Lief. Bog. 33—48 (Schluß) des 1. Bd. u. 2. Bd. gr. 8. Geh. à 1½,-
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.
2516. Almanach, geneal.-hist.-statist., für das J. 1847. 24., oder der neuen Folge 2. Jahrg. 12. Geb. \* 2,-
- Macklot in Karlsruhe.
2517. Willstätter, B., Rede u. Gebete, gesprochen in der Synagoge zu Karlsruhe für die bei dem Theaterbrande Verunglückten. gr. 8. Geh. \* 2½ N.
- Mörschner'sche Wiss. & W. Bianchi in Wien.
2518. Heller, J. F., Archiv für physiol. und pathol. Chemie und Mikroskopie. 4. Jahrg. (1847.) Heft 1. gr. 8. Geh. pro 1.—6. Heft 4,-
- G. W. J. Müller's Verlag in Berlin.
2519. Spruchregister über das Alte und Neue Testament. Ein Nachtrag und Hüttsbüchlein für die Besitzer sämmtl. versch. Bibelwerke. 2. verm. Hdbr. gr. 4. Geh. \* 1½,-
- Literarisches Museum in Leipzig.
2520. Preußens Herrenbank und Wahlgesetz. Von F. Fischer. 8. Geh. ¼,-
- Neupert in Plauen.
2521. Fibel. Übungen für Anfänger im Lesen. 8. Geh. \* 2 N.
- Raw'sche Buchh. in Nürnberg.
2522. Confirmanden-Büchlein zur erbaulichen Vorbereit. der christl. Jugend auf die Confirmation. 8. Geh. ¼,-
2523. Noos, M. Fr., christl. Hausbuch, welches Morgen- und Abendandachten auf's ganze J. enthält. 2. Bd. 6. Aufl. gr. 8. Geh. als Rest.
- G. Neimer in Berlin.
2524. Jahn, O., archäologische Beiträge. Mit 14 Taf. Abbildungen. gr. 8. Geh. 3½,-
2525. Klee, C. W., die allgem. christl. Kirche oder das Princip der Reformation. gr. 8. Geh. 1½,-
2526. Kleist'sche v., ausgewählte Schriften. Herausg. von Ludw. Tieck. 4. Bd. 8. Geh. 1½,-
2527. Niebuhr, B. G., histor. und philolog. Vorträge, an der Universität zu Bonn gehalten. 2. Abth.: Alte Geschichte. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1½,-
2528. Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von den Gelehrten miss-kannten, verstandesrechten Erfahrungsheillehre. 2. Bd. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 3½,-
2529. Ranke, E., das kirchl. Pericopensystem aus den ältesten Urkunden der Röm. Liturgie dargelegt und erläutert. gr. 8. Geh. 2½,-
- A. Rieß in Berlin.
2530. Blanc, L., Geschichte d. franz. Revolution. Deutsch von L. Bühl u. E. Köppen. 4. Lief. 8. als Rest.
- Samter in Königsberg.
2531. Kreysig, W. M., Central-Archiv d. fortschr. landwirthschaftl. Erfah- rung. Eine Vierteljahrsschrift. 2. Jahrg. 1. Heft. gr. 8. Geh. \* 5½,-
- Schwetschke & Sohn in Halle.
2532. Eckermann, R., Lehrbuch d. Religionsgeschichte u. Mythologie der vor- züglichsten Völker des Alterthums. 3. Bd. 2. Abth. Die Kelten. gr. 8. Geh. à \* 1½,-
2533. Ideeler, R. W., der religiöse Wahnsinn, erläutert durch Krankengeschichten. gr. 8. Geh. \* 1½,-
2534. Ueber die Notwendigkeit der Umwandlung der Mahl- u. Schlachtsteuer. gr. 8. Geh. \* 1½,-
- B. Tauchnitz jun. in Leipzig.
2535. Collection of British authors. Vol. CXIII. 2. u. d. Z.: The Gipsy a tale by G. P. R. James. 16. Geh. \* 1½,-
- Teubner in Leipzig.
2536. Welt, die belletristische. Herausg. v. A. Diezmann. 12.—14. Bdch. Dombey u. Sohn v. C. Dickens. 1. Bd. (2.—4. Heft.) 16. Geh. à 2½ N.
- Voigt & Fernau in Leipzig.
2537. Universal-Lexicon d. prakt. Medicin u. Chirurgie. 14. Bd. 5. Lf. Ver.-8. Geh. als Rest.
- Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.
2538. Catalogus cleri dioecesis Tridentinae pro anno 1847. 8. Tridenti. Geh. \* 14 N.
2539. Lecher, Jos., prakt. Anweisung wie der Landmann die beim Rindvieh am häufigsten vorkommenden Krankheiten heilen kann. 8. Geh. \* 8 N.
2540. National-Kalender, allgem., f. Tirol u. Vorarlberg. 9. Jahrg. Neue Folge 2. Jahrg. 4. Geb. \* 2½,-
2541. Niedermühlbichler, B., Εὐχολόγιον. Liber precatorum, metrice graeco sermone conscriptus. gr. 8. Geh. 1¾,-
2542. Novotny, G., nuovo Metodo theorico-pratico per imparare a fondo i verbi irregolari della lingua tedesca. gr. 8. Geh. ½,-
2543. Provinzial-Handbuch von Tirol und Vorarlberg f. d. J. 1847. gr. 8. Geb. \* 1½,-
2544. Schematismus der Geistlichkeit d. Diözese Brixen f. d. J. 1847. 31. Ausg. Briten. 8. Geh. \* 14 N.
2545. Schriften, ausgewählte, des h. Kirchenvaters Ephrām. u. d. Griechischen u. Syrischen übers. v. Pius Zingerle. 6. u. letzter Bd. A. u. d. T.: Reden üb. die Buße u. Zerknirschung ic. gr. 8. Geh. \* 1,-
2546. Staffler, Register üb. die in den deutschen Kreisen von Tirol u. Vorarlberg vorkommenden Ortschaften, Berge ic. gr. 8. Geh. \* 14 N.
2547. Volks-Kalender, landwirthschaftl., f. 1847. 4. Geb. \* 4 N.
- J. J. Weber in Leipzig.
2548. Schmidt, C. J., die Brüder. Mythische Tragödie in 3 Abth. gr. 8. Wien. Geh. \* 1½,-
2549. — Sophonisbe. Tragödie in 5 Acten. gr. 8. Wien. Geh. \* 1½,-
2550. Targé, P., über Schneeverwehungen auf Eisenbahnen u. Mittel da- wider. gr. 8. Geh. \* 1½,-
- Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.
2551. Dahlmann, F. C., die Politik, auf d. Grund u. d. Maß der gegebenen Zustände zurückgeführt. 1. Bd. 2. verb. Aufl. Geh. 1½,-
- Georg Wigand in Leipzig.
2552. Biedermann, K., die Aufgabe des ersten Vereinigten Landtages in Preu- ssen beleuchtet. 8. Geh. \* 2½,-
2553. Parallel d. Preuß. Verfassung v. 3. Febr. 1847 mit d. Verfassungen von Thürhessen, Norwegen u. Belgien. 16. Geh. 6 N.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 7.—10. April 1847.

Artaria & Co. in Wien.

Oertzen, C. L. v., Op. 17. Vier Lieder von Halm f. Mezzo-Sopran od. Bariton m. Pfe. 30 kr.

Heinrichshofen in Magdeburg.

Chwatal, F. X., Op. 67. No. 4. Das Licht, Lied für eine Stimme m. Pfe. 5 N.

— Op. 68. Musikal. Blumengärtchen f. Pfe. Heft 13—16 compl. 1,-

— Op. 76. Six Rondeaux p. Pfe. No. 6. 10 N.

Löwe, C., Op. 108. No. 1. Der Schützling, Ballade von Vogel f. eine Stimme m. Pfe. 25 N.

Mayer, C., Op. 101. Valse varieé No. 3 p. Pfe. 1,-

Rebling, G., Op. 6. Introduction, Variationen und Finale über ein Thema von Nägeli f. Pfe. u. Violine. 15 N.

Schloß in Köln.

Dorn, H., Op. 43. Nocturne romantique p. Pfe. 20 N.

Fischer, W., Op. 6. Spielmanns Lied, f. eine Stimme m. Pfe. 8 N.

Friedrich, E. F., Op. 31, 32. Deux Romances p. Pfe. 18 N.

Klein, J., Liebesnähe, von Krenser f. eine Stimme m. Pfe. 7½ N.

Kloss, W., Op. 1. Serenade f. Pfe. 15 N.

## Nichtamtlicher Theil.

### Censur und freie Presse.

Folgenden Artikel entnehmen wir den „Berlinischen Nachrichten“ No. 76 vom 31. März:

So oft man in Deutschland die Stimme erhebt, um gegen die Präventiv-Maßregeln der Censur zu sprechen und auf ein Preßgesetz, d. h. auf einen gesetzlich geordneten Zustand der Presse und ihre Unterwerfung unter die gewöhnlichen Gerichte bei allen Contraventionsfällen, anzutragen, hört man von den Vertheidigern der Präventiv-Maßregeln, daß in Deutschland für alle gute Gedanken und deren angemessenen Ausdruck kein Hinderniß oder wohl gar Zwang besthebe, und daß im Gegentheil der Zwang und die Gewaltherrschaft der Parteien ein viel größeres Hinderniß für die Schriftsteller sei, als eine im väterlichen Sinne gehandhabte Censur. Hierbei waltet ein großer Irrthum ob. Denn die Censur urtheilt in allen Ländern nicht über die Güte, oder die Schlechtigkeit eines Gedankens, sondern allein über seine Zulässigkeit unter den obwaltenden Umständen und an einem gewissen Orte; weshalb sie hier so und an einem andern Orte anders geübt wird, und, wenn man ihr Princip einmal anerkennt, auch geübt werden muß. Denn sobald man einem Censor überhaupt die Beurtheilung darüber gestattet, ob ein Aufsatz oder Gedanke zulässig sei; so folgt daraus nothwendig, daß er Zeit, Ort und alle Verhältnisse genau erwägen müsse, ehe er sein Imprimatur ertheilt, und daß die Klagen über versagte Druckerlaubniß an einem Orte und in einer bestimmten Zeitung für Dinge, die man anderswo und in andern Blättern zuläßt, völlig unbegründet sind. Aber dies Princip ist es eben, was wir der Censur bestreiten, weil sie nicht über „gut“ und „schlecht“, sondern allein über „zulässig“ zu entscheiden hat. Wäre es nämlich möglich, daß eine Censurbörde sogleich bei dem Erscheinen eines neuen Gedankens die Spreu von dem Weizen sondern könnte, und den Lesern eine Bürgschaft böte, daß sie nur Gutes zu Gesichte bekämen, so wäre dies Institut das kostlichste, was überhaupt für Staaten, was für die Menschheit sich denken ließe. Dem ist aber nicht also. Wie will ein jüngerer oder auch ein älterer Polizei- oder Verwaltungsbeamter sagen, dies ist gut, dies ist schlecht? Das kann man gerade bei den bedeutendsten Erscheinungen erst dann, nachdem ein Wort Jahrhunderte lang in großen Kreisen nach allen Seiten hin gewirkt und sich Bahn gebrochen hat, und dann thut es kein Censor, sondern die Geschichte thut es und ihr Weltgericht! Aus dieser Darstellung erhellt aber zur Genüge, daß jede Censur ihren Zweck, die Abwehr alles Schlechten, verfehlen muß, weil sie es ja, wie keiner von uns, überhaupt nicht kennt, und weil mit ihrem Urtheil über die Zulässigkeit sie dem Entgegengesetzten sogleich Raum gibt, dem Gedanken, daß sie Dingen den Zutritt versage, welche durchaus keine Gefahr gebracht haben würden. Außerdem jedoch verhindert sie die Bekämpfung des wirklich Schlechten durch die dazu Befähigten und läßt es vielleicht in der Stille um so tiefere und verderblichere Wurzel schlagen, weil ja die verbotenen Früchte noch immer am meisten reizen. Ganz anders ist es, wenn ein Gedanke, eine Ansicht, sich freiarbeiten und ihre ganze Kraft entfalten können, und da ist ihre erste Wirkung, daß sie die Thrigen um sich sammeln, eine Partei begründen: diese ist nur das sich äußerlich darstellende Leben des Gedankens. Indem wir daher die Partei sich nicht wollen gestalten lassen, schneiden wir dem Denken und seiner regelrechten Wirkung das Leben an der Wurzel ab: jeder Mann (und ein Mann ist der allein, der selbstständige Gedanken, der durch sie einen Charakter hat) aber muß sich seine Partei bilden, sonst ist er überhaupt ohne Einfluß, und sein Denken und Handeln ohne Wirkung, ohne Träger und Stütze in der Welt. Was wäre ein Philosoph, ein Staatsmann, der keine Schule zu bilden im Stande ist? Mit demselben Augenblick aber, mit welchem das Leben eines Dinges, eines Staates namentlich,

beginnt, sehen wir die Gegenseite hervortreten, die sich in diesem, als die berechtigten Elemente desselben, als seine Partei darstellen.

Diese großartige und weite Ansicht des Staatslebens ist die allein weltgeschichtliche und eigentlich staatsmännische, weil sie die schöpferische ist; wogegen Beschäftigung mit bloßen Progressivmaßregeln und alleinige Beurtheilung über das Maß der Zulässigkeit für eine doch nicht abzuhalten Bewegung, niemals Staatsmänner zu bilden im Stande ist; denn nicht durch Hemmung vermögt irgend jemand zu wirken, sondern wer es thut, vollbringt es lediglich durch seine schaffenden Gedanken. Daher sind wir der Meinung, daß derjenige Staat, welcher der Censur und den durch sie gegebenen Beschränkungen einen zu großen Werth, oder nur überhaupt einen Werth, beilegt, sich selbst den empfindlichsten Schaden zufügt, indem er seine Beamten auch zum Theil gewöhnt, mehr an repressive, als an produzierende Maßregeln zu denken, welche doch die einzige erfolgreichen sein können. Auch sind gewiß alle Einsichtigen in Preußen längst davon überzeugt, daß der Staat, wenn er freie Presse gewährt, ein schönes Zeugniß seiner inneren Kraft ablegt; denn er beweist damit der Welt, daß er die Kraft habe, sich schaffend entwickeln zu können, und daß er keinen Werth lege auf diejenigen Präventivmaßregeln, welche doch nur das Kleine und minder Bedeutende wegnehmen, großen Bewegungen aber nicht gewachsen sind; er beweist, daß er Männer besitzt, die sich selbst zu lenken vermögen und die allenfalls selbst beurtheilen, was dem Wohle des Ganzen nachtheilig ist. Zeige die Regierung allen Bürgern dieses wahrhafte Vertrauen, daß sie die Abwehr des Schlechten in ihre Hand legt, und sie wird sich sicherlich nicht getäuscht sehen: nothwendig ist dazu nur, daß jeder den neuesten Ruf seines Königs richtig verstehe und sich zum lebendigen Gliede des Ganzen bilde; sobald dieses geschehen ist, hält jeder von dem Staaate, wie von seinem Hause, diejenigen Einflüsse ab, welche er als Verderben bringend erkannt hat, und welche die freie Presse nicht verstehen wird laut und öffentlich als solche zu bezeichnen.

### Rechtsfall.

Das Börsenblatt für 1844 enthält in Nr. 69 einen von mir mitgetheilten Rechtsfall, der durch Berufung noch drei weitere Urtheile zur Folge hatte, die ich der Vollständigkeit wegen ebenfalls hier abdrucken zu lassen mich für verpflichtet erachte, obgleich das Endurtheil bereits vor anderthalb Jahren rechtskräftig geworden ist.

Die Sache ist kurz diese. Es waren in Köln Rheinansichten erschienen, welche ich auf Grund des § 15 des Gesetzes vom 11. Juni 1837 der Staatsbehörde als Nachdruck anzeigen, jedoch von vornherein auf eine Civil-Entschädigung verzichtete, weil es mir nur um Feststellung des Grundsatzes zu thun war. Der Sachverständigen-Verein in Berlin erklärte die Bilder für Nachdruck, der beschuldigte Verleger jedoch behauptete, sein verstorbener Bruder habe die Bilder gezeichnet und gestochen, er habe nicht anders gewußt, als daß sein Bruder die Stiche nach Original-Aufnahmen gemacht habe, da aber nach § 13 des angef. Gesetzes nur derjenige straffällig sei, der wissenschaftlich Nachdruck verkaufe, dieser Fall aber bei ihm nicht vorliege, so trage er auf Freisprechung an.

Das Zuchtpolizei-Gericht ging auf diese Ansicht ein, verordnete zwar die Vernichtung der Platten und Abdrücke, sprach aber im Uebrigen den Beschuldigten von aller Strafe frei.

Der Staats-Anwalt legte gegen dieses Urtheil Berufung ein. Die correctionelle Appellkammer des Landgerichts erwog:

dass Appellat geständlich die Bilder debürt habe,  
dass nach dem Gutachten des artistischen Sachverständigen-Vereins feststehe, daß dieselben unerlaubte Nachbildungen der von Bädeker herausgegebenen Blätter seien,

dass Appellat nach allen Umständen der Sache auch überführt sei, bei jenem Dabit von der widerrechtlichen Nachbildung Kenntniß gehabt zu haben und verurtheilte den Beschuldigten in eine Geldbuße von 50 ♂ und alle Kosten.

Hiergegen legte nun dieser die Berufung an den Rheinischen Revisions- und Cassationshof in Berlin ein, indem er sich namentlich darauf stützte, dass der Vorschrift des § 29 des genannten Gesetzes nicht völlig Genüge geleistet sei, da kein Beweis vorliege, dass die Original-Platten noch nutzbar seien.

Der Cassationshof nahm diese Berufung an und verwies die Sache zur weiteren Verhandlung an das Landgericht zu Düsseldorf. Dieses ließ nun zuvörderst Abdrücke von den Original-Platten abziehen, erwog dann,

- dass die Platten noch sämtlich in einem zur Verfertigung von Abdrücken, welche für den Handel bestimmt sind, ganz nutzbaren Zustande sich befunden haben;
- dass der Beschuldigte geständig und überführt sei, die unerlaubten Nachbildungen zum Verkaufe gehalten zu haben;
- dass seine Behauptung, von der widerrechtlichen Anfertigung nichts gewusst zu haben, bei dem nahen verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen dem Kupferstecher und dem Beschuldigten schon an sich höchst unwahrscheinlich sei, dass sie auch mit Neuflitterungen des Beschuldigten in der Voruntersuchung und bei der Verhandlung in erster Instanz in unauflöslichem Widerspruche stehe;
- dass aber überhaupt jeder Verleger eines derartigen Artikels an sich schon die Vermuthung gegen sich habe, dass er die Art und Weise seines Entstehens gekannt habe,

erklärte demnach den Beschuldigten für überführt, Rheinansichten, welche den im Eigenthum des Buchhändlers Bädeker in Koblenz befindlichen Original-Kupferstichen widerrechtlich nachgestochen waren, wissentlich zum Verkaufe gehalten zu haben,

und verurtheilte ihn unterm 1. Sept. 1845 auf Grund der §§ 10. 13. 23. 29 des Gesetzes vom 11. Juni 1837 schließlich zu einer Geldbuße von 50 ♂ und in sämtliche Kosten.

Koblenz, 28. März 1847.

R. Bädeker.

### Die Messeverlegung betreffend.

#### I.

Die Michaelismeth.-Frage vor dem Forum des Börsenvereins.

In Folge des „vorläufigen Berichts des Prüfungsausschusses ic.“ von dem es freilich zweifelhaft geworden, ob der auf dem Titel genannte Verfasser, der „Prüfungsausschuss“ nämlich, wirklich der Verfasser sei, oder der Referent, Herr Borrosch, allein, sind schon vielfach Stimmen über die Frage selbst laut geworden. Die Absicht dieser Zeilen geht nur dahin, auf einen Punkt aufmerksam zu machen, der bisher der Beachtung entgangen zu sein scheint. Ich muss nämlich dem Börsenverein die Competenz bestreiten, die Frage in der von dem Bericht gewünschten Weise zur Abstimmung und Entscheidung zu bringen.

Der Bericht spricht die Ueberzeugung aus, dass „die Abrechnungs-Verlegung nur in Verbindung mit Kredit-Verlängerung wohlthätig wirkt.“ Die Abrechnungs-Verlegung an sich möchte zu denjenigen Bestimmungen zu zählen sein, welche die Erleichterung des geschäftlichen Verkehrs bezoßen, und in so fern einen statutenmäßigen Beschluss zulassen (Statut §. 1), wiewohl aus dem Statut deutlich hervorgeht, dass dasselbe eine Verlegung der Messe nicht zu den Gegenständen gezählt hat, die zur Berathung kommen möchten, denn §. 15 und an a. O. ist ausdrücklich die Jubilatemesse als Buchhändler-Messe fest- oder vorausgesetzt. Es ist daher mindestens zweifelhaft, ob nicht auch zur Verlegung der Messe eine Abänderung des

Statuts vorhergehen müsste, wozu (§. 75) ein Beschluss der Generalversammlung durch Majorität von  $\frac{2}{3}$  der Stimmen und außerdem die Zustimmung der R. Sächsischen Regierung erforderlich ist.

Was aber eine Credit-Verlängerung betrifft, so greift dieselbe in die Handels-Verhältnisse der Geschäftsgenossen unter sich ein, wozu offenbar der Börsenverein nicht competent ist. Dies ist an sich klar. Die General-Versammlung besteht aus Mitgliedern von sehr verschiedenem, zum Theil entgegengesetztem Einzel-Interesse. Die Parteien selbst können niemals Richter in ihrer eignen Angelegenheit sein. Bestände die General-Versammlung der Mehrheit nach aus Verlegern, wie es in der Regel wohl der Fall ist, und die Majorität beschließe, in ihrem Partei-Interesse das Agio aufzuheben oder die Abrechnung auf den ersten Februar statt der Oster-Messe zu verlegen, so würden die Zahlenden einem solchem Börsenvereins-Beschluss keine Folge leisten, und mit Recht. Es ist deshalb auch dem Börsenverein bisher nicht ein Mal gelungen, die bereits bestehende Ordnung in Betreff der gegenseitigen Geschäfts-Verhältnisse der Einzelnen oder der Verleger und Sortimentshändler im Allgemeinen gegen einander aufrecht zu erhalten; denn er hat dazu keine Macht. Hat derselbe aber nicht die Befugnis und Kraft, den Kredit abzukürzen oder auch nur die allgemein anerkannten Normen zu garantiren, so muss ihm folgerecht auch die Kompetenz abgesprochen werden, den Kredit zu verlängern.

Es ist auch nicht nur dieser Grundsatz vielfach bei unseren Berathungen als bestehend angenommen worden, sondern derselbe ist auch in der Einleitung unseres Statuts mit klaren Worten ausgesprochen, wo es heißt:

„die etwas allgemeine Haltung dieses Saales ic. ic. hat dem Missverständnisse Raum gegeben, dass der Vorstand berechtigt und verpflichtet sei, Maßregeln zu ergreifen oder Bestimmungen zu machen, welche in die Handels-Verhältnisse der Geschäftsgenossen unter sich eingreifen. Dies liegt aber nicht einmal in der Befugnis und der Macht des ganzen Vereins, viel weniger also in der des Vorstandes.“

In's Besondere muss aber auffallen, dass im Namen der Prüfungskommission vor der Berathung Stimmzettel versendet worden sind. Dies geht, wie mir scheint, über die Befugnis des Ausschusses hinaus. Jede Berathung in der General-Versammlung soll eine freie sein. Wäre es die Absicht, dass jeder Stimmende seine vorgefasste Meinung fertig mitbringe, so wäre die Berathung in der Versammlung ganz überflüssig, ein wahres Possenspiel. Durch den lebendigen Austausch der Meinungen soll vielmehr die Ueberzeugung gebildet, das Rechte ermittelt werden. In diesem Sinne steht auch unser Statut fest: „Die Abwesenden sind unbedingt an die legalen Beschlüsse der Anwesenden gebunden.“ (§. 20). Zemehr daher ein moralischer Einfluss dieser improvisirten provisorischen Abstimmung auf die General-Versammlung vorausgesetzt wird, um so ungesehlicher ist der Schritt; und wir müssen es von uns abweisen, dass wir durch die Wahrung und der Muth einer freien Neuflitterung nach Gewissen und Ueberzeugung in der General-Versammlung, unter irgend welchen Verhältnissen uns erlauben, ein statutenmäßiges Recht zu einer „unter solchen Umständen ammaßenden und eigenmächtigen Durchsetzung einer Gewaltmaßregel zu missbrauchen.“ (Vorläufiger Bericht Seite 10.)

Zum Schlusse sei mir der Wunsch auszudrücken erlaubt, wie ich meine Ansicht zwar möglichst kurz und bestimmt, aber mit voller Anerkennung dessen, was der Prüfungskommission geleistet, und durchaus sine ira et studio ausgesprochen habe, so möge dieselbe auch von den Gegnern in dieser Sache nicht unfreundlich aufgenommen werden.

Simion.

## II.

## Messbesuch und Zahlungen.

Die Frage über die Verlegung der Oster-Messe darf wohl als mit Stimmen-Mehrheit verneint für beseitigt angesehen werden. Bei Durchgehung des voluminösen Berichtes des Herrn Borrosch ward Einsender an den Ausspruch eines alten Dichters erinnert „wer die Scylla vermeiden will, gerath in die Charybdis.“ Herr Borrosch schlägt statt einer Abrechnung deren zwei vor; nichts anders nehmlich wäre die Ermittelung von einem Drittel des Saldo zur Oster-Messe ohne vorher gegen eine Remittenden als eine Abrechnung, die bei großer Mühe dennoch unsicher wäre. In der Hauptsache hieße es also, den Uebertrag zur D. M. und den Saldo zur M. M. bezahlen! Vor den andern zahlreichen Klauseln wird der College am meisten zurückschrecken, an dem jeder Zoll ein Geschäftsmann ist, denn bekanntlich verlangt das Gediehen des Handels vor allem Einfachheit und Klarheit in allen Bestimmungen, und zwar so wenige als möglich, um die Kräfte nicht durch zeitraubende Formen von der Hauptsache, dem Betrieb, abzulenken! Herr Borrosch wünscht am Schlusse seines Berichts, für die bevorstehende Oster-Messe, besonders dieser Frage halber, einen ungewöhnlich zahlreichen Messbesuch, also wohl einen vermehrten Besuch der Sortimentshändler, die bekanntlich am wenigsten zahlreich repräsentirt sind. Einsender bezweifelt, daß letztere je geneigter werden möchten, persönlich ihre Saldis zu überbringen, so lange ihnen keine bessere Aufmunterung von Seiten vieler Verleger zu Theil wird als bisher. Ich verstehe hierunter die fortwährende Bedrückung durch die nie aufhörenden Sendungen in alte Rechnung, von denen sich einmal leider gerade die angesehensten Handlungen nicht losmachen wollen, denn könnten würden sie es ebenso gut wie andere Handlungen, die ohne Ausnahme Nichts im neuen Jahre in alte Rechnung senden, hieße es nun Fortsetzung oder Journal. Ein Journal ist nichts anderes als ein Buch in Lieferungen, jedes andere Unternehmen erfordert dieselben und meist größere Auslagen, ohne die Sicherheit des Abschlusses damit zu verbinden. Ist es nicht empörend, wenn im März die angesehensten Handlungen noch ein dünnes Heft versenden, und die Bezahlung für den ganzen Jahrgang in Anspruch nehmen? Wie kann der Sortimentser, nach Übergabe seiner Rechnungen im Januar, noch Nachforderungen machen? Warum drückt denn kein solcher Verleger auf den Umschlag des ersten Heftes die Bedingung, daß der Abonnent zu baaer Pranumeration verpflichtet sei, und weshalb ist diese in einer Zeitungs-Annonce zu lesen?? Antwort: weil man fürchtet die Abnehmer zu verlieren, so hält man sich im Stillen an die Sortimentser! Hierin liegt ein Hauptgrund der Verstimmung der letzteren, denn leicht beträgt für ein lebhaftes Geschäft diese Vorausgabe 500 bis selbst 1000  $\varphi$ , die also mit den Ausständen zusammen ein Defizit bilden, das der Sortimentser entweder decken muß, oder im Rest bleibt, und dann als schlechter Zahler figurirt. Man sieht wohl, daß durch solche feudalistische Bestimmungen der Sortimentser nicht gedeihen kann, allein man will sich von den bisherigen klingenden Vortheilen nicht trennen. Einsender ist jedoch fest überzeugt, daß wenn die Verleger von Journals in alter Rechnung das bisherige Prinzip verlassen, dieselben gleich andern Unternehmungen in laufende Rechnung stellen, und dieselben anlockenden Bestimmungen als: höhern Rabatt und Freieremplare, stellen, durch bisher unterbliebene Verwendung für viele der selben eine große Anzahl neuer Abnehmer gewonnen würden, denn was eine Verwendung vermag, ist den Verlegern selbst wohl bekannt. Möchte doch dieser Vorschlag Anklang finden; Einsender sieht in dem hier gerügten Verfahren die eigentliche Scheidewand, die den Sortimentser vom Messbesuch, und also vom persönlichen collegialischen Verkehr zurückhält, der doch so wünschenswerth und vortheilhaft, und wohl eines leicht zu bringenden Opfers werth sein dürfte.

X.

## III.

Ergebnisse der Anfrage an den Prüfungsausschuß in Betreff der Abrechnungs-Verlegung von der Jubilate auf die Michaelismesse.

Ist das eingeschlagene Verfahren, vorläufig ein schriftliches Votum an den Commissions-Referenten Herrn Borrosch in Prag einzusenden, von Euch Herren gemeinschaftlich berathen und beschlossen worden?

Ich, und viele mit mir, sind auf die Antwort begierig.

Einer, der zur Messe kommt.

## Wahlzettel-Angelegenheit.

Beim Herannahen der Ostermesse bringe ich meinen Vorschlag (in Nr. 99 d. B.-Bl. 1846), das Aufhören unverlangter Nova-Sendungen und die Errichtung einer allgemeinen Wahlzettel-Epedition betreffend, wieder in Anregung. Mehrere Stimmen haben sich dafür ausgesprochen und der an sich nicht unwichtige Gegenstand gewinnt an Bedeutung durch den Vorschlag des Herrn Müller, das Ertragniß des Unternehmens der zu errichtenden Wittwenkasse und anderen wohltätigen Zwecken zuzuwenden. Die Pensionsquoten würden sich durch diesen Zufluss von Außen bald höher stellen, als es durch bloße Prämiens-Zahlung möglich wäre und das Institut schon dadurch für den Buchhändler einen Vorzug vor ähnlichen erhalten. Ich hoffe daher, daß der Vorschlag in nächster General-Versammlung zur Verhandlung komme und dann ein anderes Resultat haben möge, als die bloße Nachahmung eines schon bestehenden Unternehmens, dem unsere Anerkennung gebührt, wenn es auch dem Zwecke nicht genügt.

Wien, den 28. März 1847.

Moritz Volke.

## Vorschlag zur Aufstellung einer gemeinschaftlichen Auslieferungsliste.

Bei der ungeheuren Zahl der schon bestehenden und täglich anwachsenden Sortimentshandlungen steigt die Zahl der Schuldigbleibenden fast ins Unendliche; mit den Hülfsmitteln des Disponitens und Übertragens bei größern Posten ist dies ein bedenkliches Zeichen und was solche Handlungen etwa zählen, ist nur da, wo sie den Verlag nicht entbehren können. Der Verleger kann sich in jessigen Zeiten sonach versichert halten, daß alle die Handlungen, die nicht prompt zahlen, nicht bestehen können.

Dass sie nicht bestehen können, liegt an dem falschen Grundgesetz der meisten Regierungen, jedem ohne genügend Prüfung die Gewerbeerlaubnis zu geben, statt die Zahl nach Verhältniß der Wohlhabenheit, Bildung und Einwohnerzahl des Ortes und der Umgegend zu beschränken. Dass dieser Grundsatz richtig und auf alle Gewerbe anzuwenden ist, werden die Regierungen erst einsehen, wenn ein großer Theil der Einwohner zu Grunde gegangen.

Wenn ich mich nun in meiner Ansicht nicht geirrt habe und meine Collegen das Wahre an der Sache zugeben werden, schlage ich vor, gleich nach Beendigung der Messgeschäfte eine Zusammenkunft der fremden und Leipziger Handlungen zu halten\*), zu dem Zwecke:

die Handlungen, die in dieser Messe nicht gezahlt haben und bisher kaum seelig im Zahlen waren, zu ermitteln und von der Auslieferungsliste zu streichen, zum Vortheil und Ermutigung der Handlungen, die ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen.

\* \*

\*) Der lobt. Vorstand würde dazu gewiß ein Zimmer des Börsenhau ses hergeben.

### Deutsche Classiker in Dänemark.

In einem Aufsage in Nr. 25 d. B., betitelt: „Zur Götthe-Ma-nipulation,” heißt es: „der Verkauf von Nachdrucken von Götthe, Schiller, Herder und andern Classikern ist in Dänemark sowohl als in Deutschland verboten ic.“ Dem ist aber nicht so: Götthe und Herder haben eben so wenig wie andere fremde Classiker Verlagsrecht in Dänemark; mir bekannt hat nur Schiller ganz speciell Privilegium gegen Nachdruck hier; deshalb aber hat die Cotta'sche Buchhandlung auch weder die 12bändige, noch die 10bändige Ausgabe von Schiller für Dänemark herabgesetzt. In Dänemark selbst werden übrigens keine deutschen Werke nachgedruckt und nur Ein Buchhändler in Kopenhagen beschäftigt sich mit dem Debit der Pariser Nachdrucke von deutschen Classikern.

Kopenhagen, den 5. März 1847. Andr. Friedr. Höst.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

#### Belgische Literatur.

HÖFKEN, Gust., La Belgique dans ses rapports avec la France et l'Allemagne, relativement à l'adoption des droits différenciels par le Zollverein, trad. de l'allem. par H. S.... In-8. Bruxelles. 2 ,f. 20 N.

KERVYN DE LETTENHOVE, Histoire de Flandre. — Époque féodale, 712-1128, depuis le gouvernement des forestiers jusqu'à la mort de Guillaume de Normandie. Tome I. Gr. in-8. Bruxelles. 2 ,f. 27½ N.

MILLER, von, Leçons sur la tactique des trois armes, traduit de l'allemand, par le lieutenant-colonel Huybrecht, nouvelle édition entièrement refaite et rendue complète par des officiers de l'armée Belge. Un vol. gr. in-8. avec un atlas de 32 plans in-fol. Bruxelles. 8 ,f. 20 N.

MOKE, MOEURS, usages, fêtes et solennités des Belges. T. I. In-8. Bruxelles. 1 ,f.

STATISTIQUE de la Belgique. — Population; mouvement de l'état civil, pendant l'année 1845. Publié par le ministre de l'intérieur. 1 vol. in-fol. Bruxelles.

STUD Book Belge, ou extrait des registres matricules des chevaux purs, nés ou importés en Belgique. Ouvrage publié d'après les documents officiels déposés au département de l'intérieur. In-8. Bruxelles. 1 ,f. 25 N.

#### Englische Literatur.

CASTLE, H. J., Engineering: Field Notes on Parish and Railway Surveying and Levelling, with Plans and Sections (being a Sequel to his Elementary Text-Book). 8. London. 12 s. 6 d.

FORTUNE, R., Three Years' Wanderings in the Northern Provinces of China; including a Visit to the Tea, Silk, and Cotton Countries, with an Account of the Agriculture and Horticulture of the Chinese, New Plants, &c. 8. London. 15 s.

GRAY'S Supplement to the Pharmacopoeia; being a concise but comprehensive Dispensatory or Manual of Facts and Formulae for the Chemist and Druggist and Medical Practitioner. Entirely re-written and considerably enlarged. By Professor Redwood. 8. London. 22 s.

ENGLISH HEXAMETER: Translations from Schiller, Goethe, Homer, Callinus, and Meleager. Oblong 8. London. 9 s.

d'ISRAELI, B., Tancred, or the new Crusade. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

JOHNSTONE'S Commercial and Industrial Map of England, Wales, and part of Scotland: shewing the Lines of Railway completed and in progress, &c. 6 ft. by 4 ft. 9 inches, morocco case. London. # 2. 12 s. 6 d.

LIFE and adventures of Zamba, an African Negro King, and his Experiences of Slavery in South Carolina. Written by himself. Conducted and arranged by Peter Neilson. Post 8. London. 7 s. 6 d.

MARTIN, R. M., China, Political, Commercial, and Social: in an Official Report to Her Majesty's Government. 2 vols. 8. London. 26 s.

OLSHAUSEN, HERMANN, Biblical Commentary on the Gospels, adapted especially for Preachers and Students. Translated from the Ger-

man, with Notes, by Sergius Dr. Lowe. Vol. I. 8. Edinburgh. 10 s. 6 d.

URQUHART, D., The Statesmen of France and the English Alliance. Royal 8. London. 3 s.

#### Französische Literatur.

L'AGRICULTURE allemande, ses écoles, son organisation, ses moeurs et ses pratiques les plus récentes. Publié, par ordre de M. le ministre de l'agriculture et du commerce, par Royer, inspecteur de l'agriculture. In-8. Paris, Impr.-Royale.

ANNUAIRE historique universel, ou Histoire politique pour 1845, avec c un Appendice, etc.; rédigé par A. Fouquier, fondé par C. Lesur. In-8. Paris, Thoisnier-Desplaces. 15 fr.

CHAUMONT, L. DE, Le diable medecin. 2 vols. In-8. Paris, Roux. 15 fr.

COUCHAUD, ANDRÉ, Notes et croquis. Voyage en Grèce. 1843-44. 1. livr. Itinéraire d'Athènes à Eleusis. In-4. Paris, Didron. 4 fr. 50 c.

L'ouvrage comprendra environ 30 livr.

GARCIN DE TASSY, Rudimens de la langue hindou. In-8. Paris, Duprat.

GIRAUD, CH., Le Traité d'Utrecht. In-8. Paris, Plon. 4 fr.

HUBERT-VALLROUX, Mémoire et observations pratiques sur les écoulemens de l'oreille. In-8. Paris, Masson.

MADEMOISELLE MARS. Notice biographique, avec un autographe de la célèbre comédienne. In-16. Paris, Hetzel. 50 c.

— Sa vie, ses succès, sa mort. Par F. M. Contenant une Notice biographique par M. E. Briffault, des lettres de mademoiselle Mars, et la liste des rôles qu'elle a créés, mise en ordre par M. Régnier. In 8. Paris, Marchant. 30 c.

d'ORBIGNY, ALC., Paléontologie française. Description zoologique et géologique de tous les animaux mollusques et rayonnés fossiles de France, comprenant leur application à la reconnaissance des couleurs; avec des figures de toutes les espèces, lithographiées d'après nature par M. J. Delarue. Terrains crétacés, supplément. 1. livr. In-8. Paris, A.-Bertrand. 1 fr. 25 c.

PAYEN, Enquête sur la maladie des pommes de terre en France pendant les années 1845 et 1846. Examen et analyses de divers échantillons des récoltes, présentés à la Société royale et centrale d'agriculture. In-8. Avec 16 tableaux. Paris, impr. de Mme. Vve. Bouchard-Hazard.

PÉRENNIÈS, FRANC., Les Noviciats littéraires, ou Coup-d'œil historique sur la condition des hommes de lettres en France, depuis environ 50 ans; précédé de l'éloge de Charles Nodier, couronné par l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon, dans sa séance du 24 août 1846, et suivi de Lettres sur la littérature contemporaine. In-8. Paris, Impr.-unis. 5 fr.

PIHAN, A. P., Glossaire des mots français tirés de l'arabe, du persan et du turc, contenant leur étymologie orientale en caractères originaux, leur définition et des remarques philologiques sur les erreurs des étymologistes relativement à la racine, etc. In-8. Paris, Duprat. 7 fr. 50 c.

PRAVATZ, Doct. CH. G., Traité théorique et pratique des luxations congénitales du fémur, suivi d'un Appendice sur la prophylaxie des luxations spontanées. In-4. Av. 10 pl. Lyon, Guibert & Dorez; Paris, Bailliére. 20 fr.

SALZÈDE, CH. DE LA, Lettres sur le magnétisme animal, considéré sous le point de vue physiologique et psychologique, à M. le docteur X\*\*\*. In-12. Paris, Labé. 2 fr. 50 c.

SAPPRY, PH. C., Recherches sur l'appareil respiratoire des oiseaux. In-4. Paris, G.-Bailliére. 9 fr.

SCHWERZ, J. N., Culture des plantes économiques oléagineuses, textiles et tinctoriales, formant la 14. partie des Préceptes d'agriculture pratique; revu par M. Pabst, traduit de l'allemand par M. Laverrière. Avec 111 planches. In-8. Paris, Bouchard-Hazard. 3 fr. 50 c.

SERINGE, N. C., Flore des jardins et des grandes cultures, ou Description des plantes de jardin, d'orangeries et des grandes cultures, leur multiplication, l'époque de leur floraison, de leur fructification, et leur emploi. 2 vols. In-8. Lyon, Savoy jeune. 9 fr.

THORB, A. M., Études sur les maladies incidentes des aliénés. In-8. Paris, Masson.

TOURGENEFF, N., La Russie et les Russes. T. I. Mémoires d'un proscrit. — T. II. Tableau politique et social de la Russie. — T. III et dernier. De l'Avenir de la Russie. 3 vols. In-8. Paris, Impr.-unis. 22 fr. 50 c.

## Anzeigebatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2666.] **QUARITCH & Co.**  
English and Foreign Agents.

61. Great Russel-Street, Bloomsbury, opposite the British Museum.

London, April 1847.

Hierdurch haben wir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass wir auf hiesigem Platze eine Buchhandlung, verbunden mit einem Commissions- und Agentur-Geschäft, gegründet haben.

Die Verleger von Werken, welche einer allgemeineren Verbreitung im Auslande fähig sind, werden ergebenst ersucht, uns die Titel derselben mit den Verkaufs-Bedingungen zu übersenden. Sind solche für unsern Zweck brauchbar, und die Bedingungen angemessen, so können wir davon, vermöge unserer weitverzweigten Verbindungen, einen bedeutenden Absatz erzielen.

Zugleich empfehlen wir uns zur Besorgung von Commissionen auf hiesigem Platze. Aufträge auf Englisches Sortiment und verwandte Artikel werden dann gern besorgt, wenn die Bestellungen von dem Umsange sind, dass sie direct verschiffet werden können.

Unverlangte Sendungen verbitten wir uns höflichst. Unsere Commissionen besorgen

in Leipzig: Herr L. A. Kittler,

in Hamburg: - Robert Kittler.

Mit Achtung und Ergebenheit  
**Quaritch & Co.**

#### AUSKUNFT ÜBER UNS GEBEN:

In London: Mr. Henry G. Bohn, York Street.  
- - - Mr. Charles Edmonds, 154, Strand.  
- Paris: Monsieur Théophile Barrois.  
- Berlin: Herr Karl J. Klemann.  
- Livorno: Mr. P. Rolandi.  
- Mailand: S. Semenza & Bianconi.

[2667.] Sehr zu beachten!

Kranklichkeit und der Wunsch, sich gänzlich vom Geschäft zurückzuziehen, veranlassen den Besitzer einer alten und überaus blühenden Sortiments-Buchhandlung in einer bedeutenden Stadt am Rhein zum Verkauf dieses Geschäfts unter sehr annehmbaren Bedingungen. Dasselbe erfreut sich des lebhaftesten und solidesten Verkehrs in weitem Kreise und ist seine Firma als eine höchst ehrenwerte bekannt, daher die Acquisition desselben einem jungen, thätigen Mann eine sehr vortheilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit darbietet.

Solide und nicht unbemittelte Rekurrenten erhalten auf postfreie Briefe nähere Auskunft durch E. Wagner, Erdmannsstr. Nr. 4, in Leipzig.

[2668.] Für junge Buchhändler, die ein eigenes Etablissement beabsichtigen.

In einer Stadt Schlesiens (in dessen wohlhabendster Gegend) ist die daselbst allein bestehende Sortiments-Buchhandlung, nebst einem unfern gelegenen Filiale (ebenfalls das einzige Geschäft in der betreffenden Stadt), Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Mit diesen Geschäften sind noch zwei Leihbibliotheken von 5000 und 3000 Bänden, zwei Journalzirkel, bedeutender Papier- u. Schreibmaterialien-Handel vereinigt und erhält Käufer auch nicht unbedeutende Lager von Büchern, Schreibmaterialien, Stahlfedern &c. Der jährliche Netto-Umsatz bei den Geschäften ist circa 11,000 f., der Kaufpreis 9000 f., der bei gehöriger Sicherheit ratenweise gezahlt werden kann. Weitere Auskunft ertheilt auf postfreie Briefe E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[2669.] Höchst vortheilhafte Gelegenheit zu einem ausgezeichnet guten und soliden Etablissement.

In einer der blühendsten größeren Städte am Rhein, mit reicher Umgegend, ist eine bedeutende Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Zu derselben gehört unter andern auch ein Lager von ungefähr 120 Ballen älteren Sortiments, auch können einige Hundert größtentheils gute Verlagsartikel (ca. 140 Ballen) mit übernommen werden. Das Geschäft ist seit vielen Jahren rühmlichst bekannt, sehr solid und in bestem Stande, besitzt eine ausgebretete Kundenschaft, welche leicht noch beträchtlich vermehrt werden kann und befindet sich in der vorzüglichsten Lage der Stadt, im Hause des Eigentümers, im schön eingerichteten, geräumigen Lokale. Der Ertrag des Geschäfts ist von der Art, dass ein thätiger Mann in wenigen Jahren außer seinem Bedarf noch den größten Theil des Ankaufskapitals rein aus dem Geschäft selbst gewinnen würde, ja selbst zwei Associes würden sich dabei ein reichliches Auskommen sichern. Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, doch ist eine Anzahlung von 5000 f. erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt auf frankierte Briefe Herr E. Wagner, Erdmannsstraße No. 4, in Leipzig.

[2670.] Buchhandlungsverkauf.

Ein kleines Verlagsgeschäft, meistens Unterrichts- und gemeinnützige Schriften, zum größten Theile den letzten 6 Jahren angehörig, für welche der Verleger, durch Krankheit abgehalten, bisher nur wenig wirken konnte, ist um den billigen Preis von 3500 f. zu verkaufen und unter leichten Zahlungsbedingungen zu übernehmen. Für jüngere Buchhändler sicher eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung des eigenen Herdes. Frankierte Briefe unter der Chiffre A. Z. wolle man an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig adressiren.

[2671.] Einige zwanzig Verlagsartikel, meistens gediegene philologische, sind unter billigen Bedingungen nebst Verlagsrecht zu verkaufen. — Auf ges. Anfragen ertheilt Herr E. A. Kittler nähere Auskunft.

[2672.] Eine im guten Stande befindliche Leihbibliothek von 1124 Bänden mit 300 gedruckten Catalogen ist um den billigen Preis von 260 f. Pr. Et. oder 450 fl. zu verkaufen. Cataloge liegen zur Einsicht bei Herrn E. F. Steinacker in Leipzig und Beck & Fränkel in Stuttgart. — Kaufliebhaber wollen sich direkt wenden an

E. H. Gummi in Ansbach.

[2673.] Verkauf einer Buchdruckerei, Buchhandlung und eines privilegierten Wochenblatts.

Eine aufs Beste und modernste eingerichtete Buchdruckerei in einer Provinzialstadt, verbunden mit einem sehr verbreiteten privilegierten Wochenblatt, einer Buchhandlung von bedeutendem Geschäftsumfange und einer Leihbibliothek, soll wegen Kranklichkeit und Wohnortänderung des Besitzers sehr billig und gegen eine Anzahlung von 3—4000 f. verkauft werden. Das Geschäft ist im blühendsten Zustande und giebt einen sicheren jährlichen Nettoertrag von 1000—1200 f. Auf Anfragen ertheilt die Red. d. Bl. soliden Käufern die Adresse mit.

### Fertige Bücher u. s. w.

[2674.] Lemgo und Detmold, d. 1. April 1847.

#### Wahlzettel!

In unserm Verlage sind so eben folgende Werke erschienen, von denen wir à Cond. oder zur Fortsetzung zu verlangen bitten, da wir, um unnötige Kosten und Mühe zu ersparen, unverlangt nichts davon versenden:

Brauns, Dr. Ernst Ludwig, Neudeutschland und Westamerika. Oder: welches ist die zur Ansiedelung für auswandernde Deutsche geeignete Weltgegend? Für Auswanderer und Freunde der Erd-, Völker- u. Länderkunde. gr. 8.

Falkmann, A., Beiträge zur Geschichte des Fürstenthums Lippe, aus archivalischen Quellen. Erstes Heft. gr. 8. Preis: 20 Mg.

Helwing, Ernst, über Friedrich Wilhelms, des großen Kurfürsten von Brandenburg, religiöse Ansichten und kirchliche Politik. Ein im wissenschaftlichen Vereine zu Berlin am 6. März 1847 gehaltener Vortrag. gr. 8. Preis: 5 Mg.

Schmidt, Dr. D. P. H., etymologischer chemischer Nomenclator der neuesten einfachen und daraus zusammengesetzten Stoffen, wie auch einiger andern chemisch-physikalischen Benennungen. Nr. VI. gr. 8.

Kleine Vorlagen zum Landschaftszeichnen, mit besonderer Rücksicht auf Gebäudeansichten. quer 8. Preis: 15 Mg.

Meyer'sche Hofbuchh-

[2675.] Im Verlage der *Graphischen Anstalt* von **G. H. Friedlein** in Leipzig erschien so eben, und wurde nebst Circular und Prospectus versandt, die erste Lieferung der:



### Shakspeare-Gallerie. Illustrationen

zu  
Shakspeare's dramatischen Werken.  
Nach Zeichnungen  
englischer und französischer Künstler.

Vierzig Chemotypien  
nebst einem von G. SCHLICK in  
**Leipziger Metall**  
ausgeföhrten Portrait und Facsimile  
Shakspeare's.

Mit einem begleitenden Texte,  
enthaltend eine kurze Analyse sämmtlicher  
Stücke, die zu den dargestellten Scenen gehörenden Stellen in englischer und deutscher  
Sprache, und eine Biographie Shakspeare's.  
*Lexikon-Octav.*

In 10 monatlichen Lieferungen à 10 Ngr.  
Vollständig 3 ₣ 10 Ngr.

In Rechnung mit 25%; gegen baar mit 40%;  
auf 10 Ex. ein Freixemplar.

Zweite und folgende Lieferungen vorläufig  
nur fest.

Handlungen, die eins oder das andere  
des oben Bemerkten gar nicht oder in zu  
geringer Anzahl empfangen haben sollten, wollen  
gef. verlangen.

[2676.] So eben ist bei uns erschienen:  
*Der religiöse Wahnsinn,*  
erläutert durch Krankengeschichten.  
*Ein Beitrag*  
zur Geschichte der religiösen Wirren der  
Gegenwart.  
Von

**Dr. Karl Wilhelm Ideler**,  
professor der Medizin und Lehrer der psychiatri-  
schen Klinik an der Friedrich-Wilhelms-Universi-  
tät, dirigirendem Arzte der Irrenabtheilung an  
der Charité, mehrerer gelehrten Gesellschaften  
Mitgliede und Correspondenten.  
gr. 8. geh. 1 ₣ 5 Ngr.

Handlungen, welche unverlangt Nova nicht  
annehmen, wollen ihren muthmaßlichen Bedarf  
gef. à Cond. verlangen.

Halle, April 1847.

**C. A. Schwetschke & Sohn.**

[2677.] Heute versandte ich pro nov.:

### Der Staatshaushalt

der

Schweizerischen Eidgenossenschaft  
und ihrer  
einzelnen Republiken.

Dargestellt

von J. H. Hottinger,

(erstem fürcherlichen Staatschreiber.)

gr. 8. br. 54 kr. oder 17 Ngr. ord.  
Handlungen, die keine Nova annehmen, steht  
diese Brochüre auf Verlangen à C. zu Diensten.  
Zürich, 1. März 1847.

**Jr. Schultbesi.**

[2678.] So eben ist bei uns erschienen:

Ueber die  
Nothwendigkeit der Umwandlung  
der

### M a h l - u n d S c h l a c h t s t e u e r

von

einem Bürger.

gr. 8. geh. Preis 5 Ngr.

Wir haben diese Schrift nur wenigen Preußischen Buchh. pro nov. senden können und bitten, etwaigen Bedarf à Cond. verlangen zu wollen. Halle, April 1847.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

[2679.] Heute versandte ich:

Meine Wahl

zum landständischen Deputirten

von  
Oscar Graf Neichenbach.

1 Ngr.

Leipzig, 10. April.

**Gustav Mayer.**

[2680.] Eben versenden wir:

Petrus und Paulus. Eine katholische  
Monatsschrift, zunächst für Berlin und den  
Delegatur-Bezirk. Unter Mitwirkung der  
katholischen Geistlichkeit in Berlin, der De-  
legatur und anderer Diözesen, herausg. und  
redig. v. J. N. Ruland, Kaplan zu St.  
Hedwig in Berlin, für 1847. Januar-  
und März-Hest z. Fortsetzung.

Vom April-Hest an wird die Fortsetzung  
nur auf feste Rechnung gegeben; wir bitten  
deshalb die geehrten Buchhandlungen erge-  
benst, uns ihre feste Continuation gef. umgehend  
angeben zu wollen.

**Ashendorff'sche Buchh. in Berlin.**

[2681.] An alle preußische Handlungen, welche  
unverlangt Nova annehmen, versandte ich so  
eben:

Fürstenthal, J. A. L., Handbuch beim Studiren und Gebrauch des Preuß. Allgemeinen  
Landrechts, nebst Ergänzungen und Erläu-  
terungen; für Graminanden und Praktiker.  
gr. 8. geh. 30 Bog. Preis 2½ ₣.

Etwa damit übersehene Handlungen bitte  
ich, ihren Bedarf gef. bald zu verlangen und  
alle um gütige Verwendung, die jedenfalls loh-  
nend sein wird.

Königsberg, im Febr. 1847.

**Theodor Theile.**

[2682.] Durch **H. & F. Favarger** in Triest ist  
zu beziehen:

### Biblioteca

*m i s t a - e c o n o m i c a*

ovvero

raccolta di opere edite ed inedite  
originali o tradotte

in ogni ramo dell'umano sapere.

Torino 1846—1847.

### Opere pubblicate

*Tragedie* di Vittorio Alfieri; cogli argo-  
menti, pareri e scritti alle medesime rela-  
tivi; edizione completissima. — 5 vol.  
2 fl. 10 kr. — 1 ₣ 4 Ngr.

*La Vita* di Benvenuto Cellini; edizione com-  
pletissima riprodotta su quella eseguita sul  
manoscritto autografo, ed arricchita di mol-  
tissime note ed illustrazioni storiche, arti-  
stiche e filologiche. — 3 grossi volumi.  
1 fl. 36 kr. — 1 ₣ 2 Ngr.

*Elementi di Filosofia* del Galluppi; edizione  
riprodotta sull'ultima dell'Autore, con co-  
piosissime note. — 3 grossi vol. L. 5. 75.  
*Il Paradiso perduto* di Giovanni Milton; tra-  
dotto da Lazaro Papi. — 2 vol. 46 kr. —  
15½ Ngr.

*Guida al Cielo* di Giovanni Bona da Mon-  
dovi, Cardinale di Santa Chiesa; versione  
dal latino, riputata classica, del Conte e  
Presidente Giambattista Somis di Chiavrie.  
— 1 vol., in caratteri più grossi. 20 kr.  
— 7 Ngr.

*Le Lamentazioni* ossieno *Le Notti* d'Odoardo  
Young; libera traduzione di L. Antonio  
Loschi; con varie annotazioni. — 3 volumi.  
45 kr. — 15 Ngr.

*Tragedie* di Vincenzo Monti. Edizione ese-  
guita sull'ultima dell'Autore. — 1 volume.  
20 kr. — 7 Ngr.

*Della Imitazione di Cristo*; libri IV, tradotti  
in lingua italiana dall'abate Antonio Cesari.  
— 1 vol., in caratt. più grossi. 25 kr. —  
8½ Ngr.

*Dell'Uso e dei Pregi della Lingua Italiana*  
di G. F. Galeani Napione; libri III; con  
giunta degli opuscoli. 2 vol. 1 fl. 2 kr. —  
21 Ngr.

*Le Istorie di Pompeo Trogo* compendiate da  
Giustino. — 2 volumi. 38 kr. — 13 Ngr.

*Principii e Documenti di vita Cristiana* di  
Giovanni Bona; dello stesso Traduttore  
della Guida al Cielo. — 1 volume. 23 kr.  
— 7 Ngr.

Di prossima pubblicazione.

*Le Satire* di Giulio Giovenale: recate in  
versi italiani da Tommaso Gargallo, col testo  
a fronte, ecc. — 2 volumi.

*Regole ed Osservazioni della Lingua Italiana*  
di Corticelli, ridotte a metodo, ecc.; edi-  
zione eseguita sulla terza fatta dall'Autore.  
— 1 volume.

*I Lusiadi* di Luigi Camoens, trad. di Antonio  
Nervi, illustrati con note di D. B.; si ag-  
giungono: *Le notizie biografiche dell'Autore*,  
varii giudizi e cenni intorno al Poema.  
— 1 volume.

Diese ökonomischen Ausgaben zeichnen sich  
trotz ihrer Wohlfeilheit durch elegante Ausstat-  
zung aus.

[2683.] Anzeige.  
Vom 1. April a. c. ab erscheint in unserm Verlage:

**Neue Theater-Locomotive.**

Blätter für

Schauspieler und dramatische Kunst.

Berantwortlicher Redakteur:

**Dr. Wilhelm Bernhardi.**

Erster Jahrgang 1847.

Jede Woche erscheinen 2 Bogen 4. in elegantem Umschlag. Preis des Jahrgangs (52 Wochenlieferungen) 4,- Pf. ord., 3,- Pf. netto. An Freizemplaren geben wir: 13/12, 28/25, 58/50.

Den Umschlag empfehlen wir zu Insertionen bestens. Die Insertionsgebühren betragen pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Pf. Auch zu Change-Insertionen sind wir gern bereit.

Die Herren Verleger dramatischer Schriften, welche letztere in unserer Theater-Locomotive besprochen oder recensirt wünschen, wollen selbe uns zu diesem Behufe einsenden, selbstredend gratis. Was nicht besprochen wird, erfolgt wieder zurück.

Indem wir die verehrlichen Handlungen um beste Verwendung für dies neue Theaterblatt bitten, geben wir die Versicherung, daß dasselbe ein Organ für dramatische Interessen werden wird, welches in der Literatur wie den Bühnen gegenüber eine ehrenvolle Stellung einzunehmen würdig ist. Herr Dr. W. Bernhardi, dessen genaue Kenntniß des Theaters u. geistreiche, gediegene Kritiken zu bekannt sind, um einer besondern Empfehlung zu bedürfen, wird, unter Mitwirkung bedeutender literarischer Kräfte, Alles aufbieten, das Blatt dem ihm gesteckten Ziele entgegenzuführen.

Auf den in der ersten Wochenlieferung enthaltenen Aufsatz: „Leipzig's Geist und die dramatische Kunst. Ein Blick rückwärts und vorwärts. Von Wilhelm Bernhardi“ erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit besonders aufmerksam zu machen.

**Baron von Blomberg's Verlagsbuchh.**  
zu Schkeuditz.

[2684.] Neue Zeitschrift für Gewerbe-, Kommunal-Wesen ic.

Seit dem April erscheint bei uns:

**Die Gewerbe-Börse.**

Eine Monatsschrift, herausgegeben von A. P. Globsch und Dr. Ryno Quehl. Jährlich erscheinen 12 Nummern in gr. 8. — Preis des Jahrgangs 1,- Pf. Gerhard'sche Buchhandlung.

[2685.] So eben haben wir pr. nov. versandt:

**Examinatorium**

über die

**Römische Rechtsgeschichte.**

In Fragen und Antworten

zur Vorbereitung

auf akademische und Staatsprüfungen.

Von C. F. W. Lange.

gr. 8. geh. Preis 1,- Pf.

Halle, April 1847.

**C. A. Schwetschke & Sohn.**

vierzehnter Jahrgang.

[2686.] Leipzig, den 10. April 1847 wurde versandt als neu von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Dr. Gottfr. Cohen, Grundzüge der parlamentarischen Verfassung Englands. gr. 8. geh. 1/2 Pf.

Dr. G. C. A. Harles, Predigt am Palmsonntag 1847: Wann haben wir Christum bei uns? gr. 8. gef. 3 Ngr.

Dr. J. C. G. Johansen, die Anfänge des Symbolzwanges unter den deutschen Protestanten. Geschichtlich dargestellt. gr. 8. (28 1/2 Bogen) geh. 2 1/3 Pf.

Thom. M'Eric, Geschichte der Reformation in Italien und Graubünden. Wohlfeile Ausgabe. gr. 8. geh. 1 Pf.

Prof. Jul. Schaller, Darstellung und Kritik der Philosophie Ludw. Feuerbach's. gr. 8. geh. 1 Pf.

[2687.] So eben ist erschienen und durch J. J. Weber in Leipzig in feste Rechnung zu bezahlen:

Sophonisbe. Tragödie in fünf Akten, von E. J. Schmidt. gr. 8. broch. ordin. 10 Ngr.

Die Brüder. Mythische Tragödie in drei Abtheilungen, von E. J. Schmidt. gr. 8. broch. ordin. 10 Ngr.

Da die Auflage Beider nur sehr klein ist u. gleichsam nur als Manuscript gedruckt wurde, so bitte man um bald gef. Einsendung der Bestellungen.

**Die zweite Auflage  
von  
Preußen im Januar 1847  
und das  
Patent vom 3. Februar  
von  
Bülow-Gummerow.**

Gr. 8. Preis 1,- Pf. 21 Ngr.

hat so eben die Presse verlassen (die bestellten Exemplare sind sogleich expediert worden). Die bevorstehenden Verhandlungen des vereinigten Landtages wenden die Aufmerksamkeit des Publikums in erhöhetem Maße diesem neuen Werke des berühmten Verfassers zu, in welchem die Lebensfragen der Preußischen Politik erörtert sind.

Berlin, 3. April 1847.

**Veit & Comp.**

[2689.] Bei G. A. Domine & Co. in Gammin ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

227

**Choral-Melodien**

und die

Gesänge der Liturgie

für Schulen und kleinere Sängerchöre, theils einstimmig und theils mehrstimmig.

Herausgegeben von E. W. Rautenburg, Kantor und Organist an der Domkirche zu Gammin.

4. vermehrte Auflage.

gr. 8. Preis 5 Ngr.

Von diesen äußerst gediegenen lithographirten Choralmelodien erschienen in einem Zeitraum von 3 Jahren 3 Auflagen von je 4000 Exempl. Bedarf bitten wir zu verlangen.

[2690.] Heute wurde ausgegeben:

**Meßkatalog Ostern 1847.**

Allgemeines

Verzeichniß der Bücher,

welche

von Michaelis 1846

bis Ostern 1847

neu gedruckt oder aufgelegt worden sind, mit Angabe der Verleger, Bogenzahl und

Preise ic. ic.

gr. 8. Geh. Preis 25 Ngr.

Leipzig, d. 1. April 1847.

Weidmann'sche Buchh.

[2691.] So eben haben wir als Fortsetzung versandt:

Archiv des Criminalrechts. Neue Folge. Jahrgang 1847, 1. Heft. n. 15 Sgr.

— Beilage-Heft zu 1847. Enth. das Register zum Neuen Archiv Bd. XIII. XIV. und zum Archiv, Neue Folge, Jahrgang 1834—45. n. 6 Sgr.

Dieses Beilageheft bitten wir auch den Käufern früherer Jahrgänge des „Archivs“ zuzusenden und zu diesem Behufe Exemplare à Condition zu verlangen. Ebenso stehen vom Archiv 1847. 16 Exemplare Behufs weiterer Verwendung à Condition zu Diensten.

Halle, April 1847.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

[2692.] Da ich die eben jetzt in meinem Verlag erschienenen:

Verhandlungen der neunten Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten. Pr. 20 Ngr netto nicht allgemein als Neuigkeit versende, so bitte ich meine Hh. Collegen, die sich davon Absch versprechen, à cond. zu verlangen.

**Gröker'sche Buchhandlung.**

[2693.] Bei Wolfgang Gerhard in Leipzig erschien so eben:

*Die Einathmung des Schwefel-Aethers* in ihren Wirkungen auf Menschen und Thiere, besonders als ein Mittel bei chirurgischen Operationen den Schmerz zu umgehen. Nach allen bisherigen in- und ausländischen Erfahrungen bearbeitet von Dr. J. Schlesinger, prakt. Arzt und Wundarzt zu Leipzig. Nebst 6 Abbild. von Apparaten. Zweite Auflage. Gr. 8. Gef. 7 1/2 Ngr ord. mit 1/3.

[2694.] Bei Victor Masson in Paris erschien und wird bei Herrn Leopold Michel in Leipzig ausgeliefert:

*Collomb, Ed., preuves de l'existence d'anciens Glaciers dans les vallées des vosges.*

1 Vol. 8. 2 Pf 20 Ngr.

Comte, Achille, *Cahiers d'histoire naturelle à l'usage des Colléges etc.* 3. Cahier: *Mineralogie et Géologie.* 1 Vol. 12. 20 Ngr. Soubeiran, *traité de Pharmacie, théorique et pratique.* 3. Edition. 2 Vols. gr. 8. 5 Pf 10 Ngr.

[2695.] So eben haben wir versandt:

**Lehrbuch  
der  
Religionsgeschichte  
und  
Mythologie  
der vorzüglichsten Völker des  
Alterthums.**

Für Lehrer, Studirende.  
und die obersten Klassen der Gymnasien  
verfaßt von Dr. K. Eckermann.  
Dritter Band. Zweite Auflistung.  
Die Kelten.  
gr. 8. geb. Preis 1. f. 10 Sgr.  
Halle, April 1847.  
**C. A. Schwetschke & Sohn.**

[2696.] In unserm Verlage ist erschienen:  
Album für Liebhabertheater. Mit einer Anleitung zu einer richtigen Auffassung und Darstellung der Rollen, herausgegeben von Dr. W. Bernhardi. 8. 1847. In Umschlag broschirt à Heft 7½ Mgr.

Bis jetzt ist davon erschienen:

1. Heft, enth.: Eines Hochzeitstags Fatalitäten. Lustspiel in 2 Aufzügen, von Dr. W. Adel.
2. Heft, enth.: Müller und Miller. Schwank in 2 Aufzügen, von Alexander Elz.
3. Heft, enth.: Die Akademiker, Posse mit Gesang in 1 Akt. — Emiliens Herzklöpfen. Vaudeville-Scene.
4. Heft, enth.: Ein Wechsel-Arrest. Lustspiel in 3 Akten.
5. Heft, enth.: Ränke und Schwänke der Gegenwart. Lustspiel in 5 Akten, von Albrecht.
6. Heft, enth.: Doctor Robin. Lustspiel in 1 Aufzuge.

Vom Album für Liebhabertheater erscheint monatlich ein Heft.

Außer einem vollen Drittel Rabatt geben wir folgende Freicahemplare: 7/6, 14/12, 29/25, 60/50. Liebhabertheater, Lesevereine, Lesezirkel, Leihbibliotheken und Theaterfreunde werden hauptsächlich auf unser Album für Liebhabertheater reflectiren.

**K** Das 5. und 6. Heft, welche so eben fertig geworden sind, werden zusammen versandt.

Schkeuditz, den 10. April 1847.

**Baron von Blomberg's Verlagshaus.**

[2697.] Vom

**Archiv  
für Natur, Kunst, Wissenschaft  
und Leben**

wurde unter heutigem Datum die dritte Lieferung versandt.

Wir ersuchen, da wir von Lieferung 4 ab, ohne alle Ausnahme — nur die als fest angegebene Continuation, à Cond. aber davon nichts versenden, da, wo es noch nicht geschehen sein sollte, um schleunige Angabe des festen Bedarfs, damit keine Unterbrechung in der regelmäßigen Versendung der Fertigungen eintrete.

Braunschweig, 25. März 1847.

**Dehme & Müller.**

[2698.] Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich neben meinem jetzigen Geschäfte auch den Verlag des *Artiste* übernommen habe, sowie noch mehrere ähnliche Sachen, als l'histoire de la peinture flamande et hollandaise, la Vie et les Oeuvres de Rembrandt par Arsène Houssaye etc.

„L'Artiste“ erscheint seit der Juli-Revolution, und ist bereits rühmlichst bekannt, er giebt wöchentlich eine Lieferung in 4. mit ein oder zwei artistischen Beilagen.

Preis des Jahrganges 18. f. netto  
— eines Bandes 6. f.  
es erscheinen alle Jahre 3 Bände, der laufende hat diesen Monat angefangen.

Bei Bestellung für 12 Monate gebe ich bei Baarzahlung einen prächtigen Kupferstich als Prämie. Die Besteller können wählen, bis jetzt sind erschienen, le Harem par Diez, la Marseillaise, le sacre de Louis XVI., la Danse des nymphes etc.

Ausserdem offerire ich aus den früher erschienenen Jahrgängen verschiedene Porträts berühmter Männer, sowie eine Menge Stahl- und Kupferplatten zu sehr billigen Preisen.

Ein Prospectus ist unter der Presse und bitte zu verlangen. — Anzeigen erscheinen nächstens in mehreren Journalen.

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Ferd. Sartorius.**

Paris, 27. März 1847.

[2699.] **3. Musik-Nova**

von **Schuberth & Co.**

*Canthal*, Aug. M., Napoleon, des Kaisers Marsch. Op. 83. und Exercir-Marsch. Op. 112. für Orchester. 1. f. 20 Sgr.  
— Napoleon, des Kaisers Marsch. Op. 83. für Piano. 5 Sgr.

— Exercir-Marsch. Op. 112. f. Piano. 5 Sgr.  
*Eichler*, F. W., Lieder ohne Worte, für die Violine allein. Op. 4. 10 Sgr.

*Fesca*, Al., Liebesbitte. Lied für Sopran od. Tenor, mit Pfe. Op. 55. No. 2. 10 Sgr.

*Fradel*, F. C., Liederkreis, Heft 1. Zwei Lieder. Op. 7. 10 Sgr.

*Krebs*, C., Miniatur-Duetten für 2 Singstimmen. Op. 118. Heft 2. 15 Sgr.

*Lubin*, Léon de St., Grand Duo concertant pour Piano et Violon. Op. 49. (Vom Preis-Institut des Norddeutschen Musik-Vereins sehr belobtes Werk.) 2. f. 22½ Sgr.

*Sponholtz*, A. H., 3. Bouquet musical, p. Piano. Op. 22. 25 Sgr.

*Vollweiler*, Ch., Air du Stabat mater de Rossini, transcrit pour Piano. 15 Sgr.

*Willmers*, R., Apollo, Album für Piano. Cah. 4. Variationen über ein norwegisches Bauernlied. 10 Sgr.

*Dittersdorf*, Der Apotheker und der Doktor. Komische Oper. Vollständiger Clavier-Auszug von E. Marxsen. 4. f.

*Schuberth*, Carl, Violoncellist, Portrait. Chin. Pap. 15 Sgr; weiss Pap. 10 Sgr.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf wählen.

**Schuberth & Co.** in Hamburg u. Leipzig.

[2700.] Flammer & Hoffmann in Pforzheim haben versandt an Handlungen, welche Novitäten annehmen:

**Biblische Dogmatik**

von **J. L. S. Lutz**,  
der Theologie Doctor und ordentlichen Professor  
zu Bern.

Nach dessen Tode herausgegeben von  
Dr. R. Rüetschi.  
Mit einem Vorworte von Prof. Dr. Schneckenburger.  
Gross Oktav. Geheftet. Preis 3. f. oder  
4 fl. 30 kr.

**Robertson's Lehrbuch**

**der Englischen Sprache.**

Mit einer Einleitung und einem Anhange für deutsche Lehranstalten und zum Selbstunterricht bearbeitet von **Georg Steinbeis**.

Zweite Auflage.

Oktav. 18 Bogen. Preis 20 Mgr oder 1 fl.

Die Erfahrung hat gelehrt, dass man nach Robertson's Methode mit oder ohne einen Lehrer und ohne jedes weitere Hilfsmittel durch die 48 Sektionen dieses eben so gründlichen als leichtfältigen und unterhaltenden Übungsbuches ganz sicher in den Stand gesetzt wird englisch zu lesen, zu schreiben und zu sprechen.  
Bei Partien gewähren wir besondere Vortheile.

[2701.] Ein anerkannt vortreffliches Buch für Schulen und Freunde der Botanik ist:

*P. J. Cürie*, Anleitung die im mittleren u. nördlichen Deutschland wildwachsenden Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. Sechste Auflage. 8. 28½ Bogen. 1845. 1. f. 5 Mgr.

Kittlich bei **Zobel**, Leipzig bei **Hinrichs**.

[2702.] So eben ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Antritts-Predigt über 2. Timoth. IV., 3. 1.—8., am Sonntage Latare, den 14. März 1847 zu Bornheim gehalten von Christ. Friedr. Gollhard, evang.-luth. Pfarrer. (Der Ertrag ist zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt zu Bornheim bestimmt.)

Preis 4 Mgr = 12 Kr. mit ¼.

Ich bitte diese Predigt gef. zu verlangen und allen Abnehmern der Predigt-Parallelen desselben Verfassers zur Ansicht zu übersenden.

Frankfurt a/M., d. 6/4. 1847.

**Gustav Oehler.**

[2703.] Leipziger Autographen-Auction.

So eben erschien und ist gratis zu haben:  
**Verzeichniss einer werthvollen Sammlung  
Autographen**

welche den 10. Mai 1847 zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen.

Ich erlaube mir alle Autographensammler auf diesen reichhaltigen Catalog aufmerksam zu machen, der eine bedeutende Anzahl Handschriften grosser Fürsten, Staatsmänner, Feldherren (namentlich des 30 jähr. Krieges) berühmter Gelehrten und fast aller ausgezeichneten neueren deutschen Dichter enthält. — Die mir zukommenden Aufträge werde ich prompt und billigst besorgen.

**T. O. Weigel** in Leipzig.

[2704.] In der Verlags-Expedition von Gottlieb Haase Söhne in Prag ist erschienen und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

**Dr. A. Schütte's illustrierte Jugend-Bibliothek für praktische und unterhaltende Belehrung.**

I. Abtheilung.

Onkel Redlieb's Gespräche mit Kindern. Band I. Gespräche über die mechanische Fertigkeit der Insekten und Vögel. Taschenformat, mit einem Stahlstich und 80 Holzschnitten. Preis 21 Sch. Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf à Cond. verlangen.

## Künstig erscheinende Bücher u. s. w.

[2705.] Schrift über den Vereinigten Landtag in Preußen!

In einigen Tagen kommt zur Versendung:

Ueber das preußische Verfassungs-Patent vom 3. Februar 1847

von

**Dr. Friedrich Saß.**

3 Bogen. 8. 1847. Gehestet 4 Nfl ord., 3 Nfl netto.

Schwierigkeiten, welche zu bewältigen uns erst jetzt gelungen ist, haben den Druck dieses interessanten Schriftchens, dessen Auffassung und Darstellung ganz eignethümlich sind, leider etwas verzögert. — Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefälligst verlangen.

**Baron von Blomberg's Verlagsbuchh.**  
zu Schleudig.

[2706.] Sogleich nach der Jubilate-Messe und abgeschlossener Rechnung wird — jedoch nur auf Verlangen — pro nova von mir versendet:

J. J. Berzelius, neues chemisches Mineralsystem, nebst einer Zusammenstellung seiner älteren hierauf bezüglichen Arbeiten, herausg. von C. F. Rammeberg. gr. 8. In gelbem Umschlag. 1½ fl oder 2 fl. 24 kr. Robell, Fr. v., die Mineralogie leichtfaßlich bearbeitet, mit Rücksicht auf das Vorkommen der Mineralien, ihre technische Benutzung, Ausbringen der Metalle ic. Mit 2 Tafeln Krystall-Abbildungen. 8. In Umschlag. 28 Nfl oder 1 fl. 24 kr.

**Kittel, M. B.**, Taschenbuch der Flora Deutschlands nach dem Linneischen Systeme. Die Phanerogamen. 12. Kartonnirt. 1 fl 14 Nfl oder 2 fl. 24 kr.

Nürnberg, 12. April 1847.

**Joh. Leonh. Schrag.**

[2707.] Im Laufe dieses Monats erscheint im Verlage des Unterzeichneten und stehen Cr. à Cond. zu Diesten:

**Katholische Novellen-Bibliothek.** In Vereinigung mit mehreren Geistlichen und Laien herausgegeben von W. N. Stehling. II. Cyclus. 1847. 10 Hefte. Kl. 8. 1½ fl.

Fest 7/6, 14/12 ic.; baar 7/6, 14/12 ic., mit 4%.

Düsseldorf, im April.

**Franz M. Kampmann.**

[2708.] Den verehrlichen Sortim.-Buchhandlungen zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich fortan Neuigkeiten nur auf Verlangen versenden werde, und werde ich stets so früh als möglich im Börsenbl., so wie im Naumburg'schen Novit.-Zettel Anzeigen von den Neuigkeiten machen, welche bei mir zum Versenden kommen.

In sehr kurzer Zeit versende ich:

Beta, Physiologie Berlin's, mit Federzeichnungen von W. Scholz. 5. Heft. 7/6. 15/3.

— Freihandels-Katechismus. Pr. ungefähr 5 Sch mit 33½%. 9/8. 14/12. 24/20.

Von einem, vor Kurzem in Frankreich erschienenen Freihandels-Katechismus wurden in wenigen Tagen 10000 Expl. abgesetzt.

Berlin, den 3. April 1847.

**A. Weinholz.**

[2709.] Mémoires de la comtesse de Hatzfeld betreffend.

Es sind mir in neuester Zeit so viele Bestellungen auf eine Publication unter obigem, oder ähnlichem Titel zugegangen, daß es mir unmöglich ist, alle einzeln zu beantworten. — Ich erlaube mir somit, es hier summarisch zu thun.

Es ist mir aus sichern Quellen bekannt, daß von diesen Memoiren noch nichts erschienen ist, und alle etwa angekündigten derartigen Sachen nur als Buchhändler-Speculationen zu betrachten sind. Ob die Memoiren überhaupt erscheinen, und wann dies der Fall, ob deutsch oder französisch, ist noch nicht bestimmt; jedenfalls würde aber eine kleinere Broschüre vorhergehen, die quasi als Einleitung dienen kann; aber auch hiervon ist bis heute nichts unter der Presse.

Brüssel, 3. April 1847.

**C. G. Vogler.**

[2710.] In einigen Tagen erscheint bei mir, wird aber nur auf Verlangen à Cond. versandt:

**Die Gebührentaren der Gerichte** für streitige und nicht streitige Gerichtsbarkeitspflege und für Strafsachen, so wie der Justizkommissarien und Notare

von A. Ulker, königl. Justiz-Rath.

gr. 8. geb.

(Aus dessen Handbuch für preuß. Juristen besonders abgedruckt.)

Diese neue Bearbeitung der Gebührentaren von dem durch seine jurist. Schriften rühmlich bekannten Verfasser ist für den Gebrauch auss zweckmäßigste und bequemste eingerichtet und wird deshalb den preuß. Juristen sehr willkommen sein.

Lissa, den 1. April 1847.

**Ernst Günther.**

[2711.] Zur gef. Notiz!

In Folge der vielen auf die 2. Auflage des Buches:

**Berlin**

in seiner neuesten Zeit und Entwicklung  
von

**Dr. Friedrich Saß**

einlaufenden Bestellungen zeigen wir an, daß die 2., gänzlich umgearbeitete Auflage sich bereits unter der Presse befindet und wir den Druck möglichst beeilen.

In dieser 2. Auflage wird der Verfasser auch den Vereinigten Landtag in Preußen und seine Wirksamkeit gründlich beleuchten.

**Baron v. Blomberg's**  
Verlagsbuchhandlung zu Schleudig.

[2712.] In 8 bis 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Panorama von Leipzig.**

Nach der Natur gezeichnet von Adolph Elsner, in Aquatinta gestochen von Salathe in Paris, ganz in derselben Manier wie die Panoramas von Berlin, Wien ic. ca. 2 Ellen breit und ½ Elle hoch. Preis 2 fl 20 Nfl, fein color. 5 fl mit 25% Rab.

**Erinnerung an Leipzig.**

Hauptansicht der Stadt mit 24 fl. Randansichten, lithographirt von Arldt. Preis auf weiß. Pap. 1 fl, auf illum. Pap. 1 fl 10 Nfl, col. 2 fl 15 Nfl mit 25%.

Colorirte Ex. werden aber nur in feste Rechnung gesandt.

3 Hefte Vorlegebälätter zum Zeichnen, als 2 Hefte Thier- und Landschaftszeichnen u. 1 Heft Baumstudien nach van der Velde, Heinrich Roos ic., gestochen in Crayon-Manier v. Horzinger. Preis à Heft 20 Nfl.

Leipzig, den 10. April 1847.

**Louis Rocca.**

[2713.] Binnen Kurzem verläßt die Presse:

**Der Günstling oder keine Jesuiten mehr!**

Original-Lustspiel von Dr. Lubarsch.

gr. 8. geb.

Dieses Bühnenstück wurde mit dem besten Erfolge auf allen bedeutenderen deutschen Theatern aufgeführt und ist daher einer großen Verbreitung fähig.

Handlungen, die glauben, Absatz hierfür zu haben, wollen gef. vom Unterzeichneten à C. verlangen, da nur an wenige Handlungen pro nov. gesandt wird.

Berlin, April 1847.

**V. Fernbach junior.**

[2714.] **Hartigs Kubik-Tabellen,**  
6. Auflage.

Vielfachen Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß die wesentlich verbesserte 6. Auflage von Hartigs Kubik-Tabellen binnen 8 Tagen fertig wird und die darauf eingegangenen Bestellungen sogleich expediert werden.

Berlin, den 1. April 1847.

**Nicolai'sche Buchhandlung.**

60\*

[2715.] **Statt Wahlzettel.**

In 8 bis 14 Tagen versende ich an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen: Channing, Dr. William E., Gottähnlichkeit und Geistliche Freiheit. Zwei geistliche Reden. Aus dem Englischen. 72 S. gr. 8. geh. 6 M. ord.

Landständische, die Preußischen. Sammlung aller Gesetze und Verordnungen in Betreff der landständischen Einrichtungen in Preußen von 1810 bis 1847. Mit einer historischen Einleitung. Ein Handbuch für Germann. Taschenformat. (Umfang und Preis noch unbestimmt.)

Ein Wort über die „Deutsche Zeitung.“ 12. 1 Bog. geh. 3 M. ord.

Berlin, den 22. März 1847.

**Hermann Schulze.**

[2716.] Bei mir ist unter der Presse u. kommt nach D.-M. zur Versendung:

Der geschickte Buchhalter, oder die Kunst, ohne Lehrer, in einigen Stunden die einfache und doppelte Buchhaltung zu lernen. Von M. L. Becker. Preis circa 7½ M.

Um bei der Versendung eine Norm zu haben, ersuche ich sämmtliche Herren Collegen mir ihre Bestellungen baldigst einzusenden, so wie zu bemerken, wo Inserate von Nutzen sein und welche gewünscht werden.

Bis nach Erscheinen erfolgt hieron keine weitere Anzeige anderswo.

Cöln, den 1. April 1847.

**M. Lengfeld.**

**Übersetzungsanzeigen.**

[2717.] In unserm Verlage erscheinen nächstens Übersetzungen von:

Alice Cunningham; or the Christian as Daughter, Sister, Friend and Wife. By Emma Jane.

Elisabeth d'Autriche, reine de France, par Clary Darlem, was wir, um Collisionen zu verhüten, hiermit anzeigen.

Leipzig, 1. April 1847.

**Verlags-Magazin.**

[2718.] Bei Unterzeichneter erscheint in 8 Tagen:

**Geschichte der Girondisten**

von

A. von Lamartine.

Aus dem Französischen übersetzt

von

Gustav Diezel und Gottlob Fink.

1. Bd. br. à 1 fl. 45 kr.—1 M.

Das Ganze, 8 Bde., erscheint rasch, von 14 zu 14 Tagen 1 Bd. Rabatt 40 % auf je 6 Kr., das 7. gratis.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gef. bald verlangen.

Baden, 3. April 1847.

**J. Zehnder'sche Verlagsh.**

[2719.] In meinem Verlage erscheint demnächst eine Bearbeitung von l'Agriculture allemande, ses écoles, son organisation, ses moeurs et ses pratiques les plus récentes. Publié par Ordre de M. le Ministre de l'Agriculture et du commerce par Royer, inspecteur de l'agric. 8. 35 Bog. ½ plus 5 lith. Imp. royale, was ich, um Collisionen zu vermeiden, hiermit anzeigen.

Leipzig, d. 4. April. **Otto Spamer.**

**Angebotene Bücher.**

[2720.] C. Bürger in Langensalza offerirt u. sieht Geboten entgegen:

1 Materische Reise in Brasilien von Moritz Rugendas. Paris und Mühlhausen 1835. gr. Fol. Hbfrz., gut erhalten.

1 Die medicinische Praxis der bewährtesten Aerzte unserer Zeit. Zweite Ausgabe. Berlin bei Veit. 1840. 5 Bde., in Lwbd., wie neu.

1 Bierkowski, Abbildungen der Puls-, Blut- und Saugadern des menschlichen Körpers nebst Erklärung. Berlin 1825. 2 Pbde. u. 2 Taf. auf Lwd.

1 Feigel, anatomischer Atlas nebst Handbuch und Erklärung der Abbildungen; angebunden: Geburtshülfliche Abbildgn. nebst Erklärung von demselben; sehr gut gehalt.

[2721.] Gegen baar liefere durch Herrn Kitter in Leipzig zu bestehenden Preisen: Meier, hist. Juris Attici. (st. 1½ M) 8 M. — Wegweiser, der gerichtliche, bei Alimenten. (st. 10 M) 1 M. — Schmalz, Samml. merkw. Rechtsfälle. 2 Bde. (st. 2 M 27½ M) 10 M. — Sieße, Preußische Staats- und Rechtsgeschichte. (st. 3½ M) 10 M. — Cicero de Oratore ed. Müller. (st. 3½ M) 8 M. — Bernstein, Philosophie. (st. 15 M) 2 M. — Stern, Sprachphilosophie. (st. 15 M) 2 M. — Meddlhammer, Italienische Sprachlehre. (st. 1½ M) 5 M. — Sallust Catilina & Jugurtha ed. Müller. (st. 1¼ M) 3 M. — Stein, Elementarzeichnen. (st. 1 M) 4 M. — Sintenis, klassische Philologie. (st. 1½ M) 5 M. — Bouterworth, Vorschriften Rfsl. (st. 3 M) 6 M. — Grelle, Samml. Mathematischer Aufgaben. Th. 1.—2. m. K. (st. 3½ M) 8 M. — Netto, Samml. neuer mathemat. Aufgaben. (st. 1½ M) 5 M. — Netto, 12 Uebungsblätter zum Situations-Zeichnen. (st. 2 M) 6 M. — O. Schulz, Lehrb. der mathemat. Geographie. Th. 1. (st. 1½ M) 5 M. — Hegenberg, kleine Feldmesskunst. (st. 1½ M) 4 M. — Härtell, sphärische Trigonometrie. (st. 1 M) 3 M. — Heinemann, Buchhaltungssystem. (st. 27½ M) 3 M. — Stuhr, Untersuchungen der Sternkunde der Chinesen. (st. 1 M) 10 M. — Bock, Rechenbuch.

Bd. 1.—2. (st. 4 M) 15 M. — Dufour, prakt. Arbeiten im Felde m. K. (st. 2 M) 8 M. — Kleist, vermischte Schriften. (st. 1 M) 3 M. — Kuno v. Kyburg. Bd. 2. (st. 1 M) 3 M. — Rochlis, Auswahl des Besten. Th. 1.—6. (st. 9 M) 15 M. — Reinhard, Berstreunungen, Erzähl. u. Novellen. 2 Bde. (st. 1½ M) 5 M. — Sphyrn, ein Räthselsalmanach v. Freymund ohne Sorgen. (st. 15 M) 2 M. — Liber, Frescogemälde. Taschenbuch für Heiterkeit m. 32 Bildn. (st. 20 M) 2 M. — Die Rothen Nasen der Damen. (st. 7½ M) 1 M. — Grumbach, Opferblüthen. Samml. v. Gelegenheitsgedichten. (st. 15 M) 2 M. — Dieliz, 300 Geburtstagsgedichte. (st. 1½ M) 6 M. — Maltz, Streifzüge a. d. Felde der Satyre. (st. 22½ M) 3 M. — Thieme, Kinder d. Frühlings. (st. 1 M) 2 M. — 7/8 Expl. **J. C. F. Thiesen in Berlin.**

[2722.] Ernst Lambeck in Thorn offerirt mit 50 % gegen baar, Einbände nicht gerechnet:

6 Becker, K. H., Leitf. f. d. ersten Unterricht in d. deutschen Sprache. 4. Aufl.

1 Beitelrock, J. M., Lehrb. d. allgem. Geschichte f. Gymnasien. 1. Thl. 3. Aufl.

2 Bormann, K., Grundzüge d. Erdbeschreibung. 2. Aufl.

5 Ciceronis Epistolae ad familiares sive diversos. Ex recens. J. A. Ernesti. In us. schol. Ed. nova. Halle 826.

5 Clemens, J. A., Grundr. d. Naturlehre. 1. 2.

3 Grashof, J. W., Leitf. f. d. Unterricht in d. Weltgeschichte. 3. Aufl.

3 Haas, Elementargrammatik d. franz. Sprache. 1. Curs.

5 Jacobs, Fr., Elementarbuch d. griech. Sprache. 2. Curs. 6. Aufl.

6 — do. 3. Curs. 4. Aufl.

6 — do. 4. = 4. =

4 — Elementarbuch d. latein. Sprache. 2. Curs. 7. Aufl.

4 — do. 3. Curs. 3. Aufl.

4 — do. 4. Curs.

11 Krebs, J. Ph., Anl. z. Lateinischschreiben. 9. Aufl.

2 Löw, F., Grundbegriffe d. deutschen Sprachlehre.

4 Matthias, J. A., Leitfaden f. einen heurist. Unterricht. 7. Aufl.

3 Nadermann, Sammlung latein. Wurzelwörter. 3. Aufl.

4 Petri, L. A., Lehrb. d. Religion. 2. Aufl.

3 Schulze, C. F., Vorübungen zum Übersetzen a. d. Deutsch. ins Latein. 10. Aufl.

6 Seidenstück, J. H. P., Elementarb. z. Erlernung d. franz. Sprache. 1. 12. Aufl.

1 Sophokles, König Oedipus, deutsch v. Fr. Stäger.

7 Splittegarb, C. F., franz. Lesebuch f. Anfänger. 12. Aufl.

1 Virgil's Georgika, übers. v. K. J. Bode.

3 Wolger, J., Lehrb. d. Naturgeschichte.

4 Weber, Uebersicht d. evangel. Lehre. 2. Aufl.

[2723.] Für 1 ₣ baar  
von Carl Danz in Berlin zu beziehen:  
Braß, Mysterien von Berlin. 5 Bde. Berlin,  
1844. Mit Abbildg.  
Lasker, Das Auge der Polizei. Aus dem  
Leben Berlins. Berlin, 1844.  
Weill, und Edgar Bauer, Berliner Novellen.  
Berlin 1843.  
(Diese Bücher sind wie neu und sämmtlich  
broschirt.)

[2724.] Von  
Le comte de Monte-Christo par Alex. Dumas  
besitze ich in einer hübschen Brüsseler Aus-  
gabe in 10 Theilen eine Anzahl Expte. und  
erlaße ich das Ex. zu 1 ₣ 15 ₮ baar.  
Leipzig, den 10. April 1847.  
Theod. Thomas.

## Gesuchte Bücher.

[2725.] Ich suche:  
Buffon, Naturgeschichte der Vögel. Berlin  
792—809. Bd. 34. mit color. Kupfern  
wo möglich  
Dessen Naturgeschichte der Säugetiere. Bd.  
22. 23., ebenfalls womöglich color.  
J. M. C. Armbruster.

[2726.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen:  
1 Wirsche, Balsora, morgenländ. Schauspiel.  
Nürnberg. 1799.  
1 Prinz Adrian oder das Ungeheuer. Schau-  
spiel. Bremen, Müller.

[2727.] Wir suchen billig, doch gut erhalten:  
1 Gieseler, Kirchengeschichte.  
1 Schiller's Werke. T.-U. 12 Bde.  
1 Cabinets-Bibliothek der deutschen Clässiker.  
1 Ritter, Erdkunde.  
1 Pfizer, Nibelungenlied.  
1 Oken, Naturgeschichte.  
Horn. d. Agentur des Nauhen Hauses.

[2728.] Williams & Morgate suchen:  
2 Biemann, Buchstaben- und Flexionslehre.  
(fehlt bei Bass'e.)  
1 Niebosha Komedy.

[2729.] F. G. Janssen in Dresden sucht und  
bittet um vorherige Preisangezeige:  
Großherzogl. Hessisches Regierungsblatt v. J.  
1820 bis mit 1835.

Sammlung der Gesetze u. Verordnungen für  
das Kurfürstenthum Hessen v. J. 1816 bis  
mit 1833.

v. Haller, Restauration d. Staatswissenschaften.  
K. A. Menzel, neuere Geschichte d. Deutschen.  
Rosenmüller, Scholia in Vetus Testament. cpl.  
neueste Aufl.

[2730.] Velhagen & Klasing in Bielefeld  
suchen: 1 Schlosser, Plato's Euthyphron. Ba-  
sel 1786, bei Serini.

[2731.] G. Pönicke & Sohn suchen baldigst  
unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Heinsius oder Kayser, Bücherlexikon cpl.

[2732.] Ig. Klang's Buchhandlung in Wien  
sucht billig unter Preisangezeige:  
1 Eisenmäger, Judenthum.

1 Jahn, Archäologie.  
1 Monumenta boica. 4. Tom. 23. 30. 31. 32.  
1 Virgil's ländl. Ged. v. Saß. lat. u. deutsch.  
4 Thle. gr. 8. Altona 1800.  
1 — 2. Aufl. 8. Braunschweig. 1821. Schreib-  
papier. Band 2 apart.  
1 Untersuchung ob d. alt. Widmerthor. Wien  
802.  
1 Gesch. u. Merkwürdigkeiten d. k. k. Hofburg.  
Wien 802.

1 Beilage zu dem Taschenbuche 1805. Bei  
J. B. Degen. Mit 1 Kupfer, die alte Burg  
Klosterneuburg vorstellend. Wien 1805.  
1 Auf welchen Zeitpunkt fällt der Ursprung  
der Schulen in Wien. Wien 1806.  
1 Anempfehlung der durch Feuer verunglückten  
Stadt Eggenburg. 8. Wien 1808.

1 Materialien z. Gesch. d. Landesverkündigun-  
gen. 8. Wien, Rehm. 1809.  
1 Geschichte der barmherzigen Brüder. 8.  
Wien 814.

1 Beiträge z. Geschichte von M. Stiegen. 8.  
Wien 821.

1 Convers.-Ler. 5. Aufl. Band 7. 8.

1 Engel, Gesch. v. Halitsch u. Vladimir bis  
1772. 2 Thle. gr. 8. Wien 1792.

2 — Moldau u. Wallachia.

1 — Bosnien u. Serbien.

1 Schmidberger, Erziehung d. Zwergbäume.  
Linz.

1 Fürst, Benutzung d. Erde als Obstbaumfeld.  
München.

1 Arrian, histoire des exped. d'Alexandre,  
trad. p. Chaussard. Bios den Tert.

1 Meßburg, Mathematik.

[2733.] Friedrich Gleischer sucht:

1 Dissertatio qua dogma de duplice Adamo  
a fabulae de Prometheus inter se comparatur  
a Augusti. 1845.

1 Cazans, tartarische Grammatik. Petersburg  
1814.

1 Schmidt, Praecepta artis disputandi. Jena  
1763.

1 Eichhorn, Monumenta antiquissima. Gotha  
1775.

1 Morus, dissertatio theologica.

1 Klein, Beschreibung einiger Versuche an ei-  
nem blinden Knaben. Wien.

2 Noehden, engl. and german. Dictionary.

1 Schelling, erster Entwurf eines Systems der  
Naturphilosophie.

1 Wolf, Prolegomena in Homerum. Lipsiae.

1 Pyl, Aufsätze u. Beobachtungen in der Arz-  
neiwissenschaft. 8 Bde. Berlin. (oder auch  
den 7. Band apart.)

1 Madden, der Muselmann. Aus dem Engl.

1 Wahrnehmungen einer Seherin.

1 Fritzsche, Commentar über den Brief an die  
Römer.

[2734.] Die Unterzeichneten suchen antiquarisch  
zu dem billigsten Preise:  
Saur, A., fasc. judicarii ord. singularis.  
2 Bde. Fol. Frkf. a. M. 589.

Weber, Lehnrecht. Leipzig 807.

Dieck, Beiträge z. Legitimation. Halle 832.

— Gewissensehe. Halle 838.

Bülow, Behörde, Staat u. Kirche. Lpzg. 836.

Guselon, Comment. zu Martin bürgerl. Pro-  
cess. Heidelberg 825.

Lang, hist. Entwicklung d. Steuerverfassungen.  
Berlin 793.

Mosers Lebensgeschichte von ihm selbst.

Pütter, Lit. d. deutschen Staatsrechts. 3 Bde.

Kamps, völkerrechtl. Erörterungen. 821.

Bachmann, Lehnsfolge. 2 Bde. 797.

Pätz, Lehnrecht v. Göde. Göttingen 828.

Posse, Erbsfolge in Lehngüter. 800.

Reinhard, Anmerkungen v. d. Lehnsfolge.  
Frankf. 762.

Zepernick, analecta juris feudalis. 2 Bde.

Halle 783.

Orloff, Recht der Handwerker. Erlangen 803.

Riccius, Entwurf v. Stadtgesetzen. 4. Frank-  
furt 740.

Landes- und Proceß-Ordnungen v. Gesamtmt.

Anhalt. Köthen 743.

Landrecht v. Baden u. Hochberg ic. 7 Thle.  
Karlsruhe 773.

Codex juris bavarici judicarii. Fol. München  
754.

Memmingen, die Stadt, Gerichts- und Pro-  
cessordnung. 4. 751.

Gerichtsordnungen v. Br. Lüneburg nebst  
Stadtrecht v. Celle. 4. Hannov. 712.

Altenburgische Gerichts- und Proceßordnung.  
4. 704.

Gerichts- und Proceßordnung Albrecht Anton  
von Sonderhausen. 4. Rudolstadt 704.

Lippert & Schmidt.

[2735.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen  
billig und bitten um schnelle Zusendung:

1 Wenzel, d. Geisterseher. Schauspiel in 3  
Aufzügen. Prag 1788.

1 d. Geisterinsel. Singspiel. Joachim. 1815.

1 d. Zauberinsel. — — —

1 d. deutsche Schaubühne zu Wien. 6. Bd.  
Wien, Krause. 1751.

1 Saint Foix, theatral. Werke. 4 Theile.  
Leipzig, Fritsch.

1 d. schöne Arsene. Feenmährchen. A. d. Franz.  
v. André. Berlin 1778.

1 Sultan Furioso oder der Flankenmarsch in  
die Winterquartiere 1813. Hartmann in  
Riga.

1 Auch die Liebe hat ihre Grille, nach Lesage.  
Lustspiel. 1798.

[2736.] Georg Egersdorff in Haching sucht  
billig, wenn auch alt, unter Preisangezeige:

1 Meyer's Universum. 1. bis 5. Band, mit  
oder ohne Prämiens.

[2737.] **Adolf Bädeker** in Rotterdam sucht und bittet um vorherige Preisangzeige:  
*Homer in Zeichnungen nach Antiken von Tischbein.* Mit Erläuterungen von Heyne.  
 9 Hefte. Cotta. 58 J. (Fehlt.)  
*Tischbein, Thierstudien.* 2 Bde — Der erste Band ist betitelt: *Têtes des différentes animaux dessinés d'après nature etc.* Naples 1796. Fol. 16 Blätter. — Der 2. Band enthält 8 Blätter.  
*Phantasi en für's stumme Buch,* und einige Ueberbleibsel der Sybillinischen Bücher, gesammelt vor der Grotte von Cumā.  
*J. F. Tischbein, la tendre mère,* gestochen von J. G. Müller.  
 Dessen: *Coadjutor von Dahlberg.*  
 „ Arzt von J. E. Soder.  
*J. H. Tischbein,* als Mensch und Künstler dargestellt (von J. F. Engelschall). gr. 8. Nürnberg 1797.  
*Hercules spinnt bei der Omphale,* erfunden und gedigt von J. H. Tischbein.  
*Auferstehung Christi von dems.*  
*Weibliche Badende von dems.*  
*J. H. Tischbein's Portrait von Kärtner.*  
*J. H. Tischbein II.,* bergige Landschaft nach Rembrandt, Thiere nach Potter, H. Roos, Mosa von Tivoli und Ruthart, ein Leopard mit 2 Jungen, 84 Stück.  
*W. C. Tischbein,* junge Zigeunerin.  
 Dieselbe, schnarchender Bauer.

[2738.] **M. Asher & Co.** suchen:  
 1 Palearius ap. cura Wetzstein. Amsterd. 1696.  
 1 — Actio in Pontificis Romanis. Lips. 1606.  
 1 — Beneficium christ. Aug. ed.

[2739.] **A. Grancé** in Paris sucht und bittet um Preisangzeige:  
 1 Petrus Victorius, Comm. in Aristotelis libb. de optimo statu civitatis florent. Junct. 1576. Fol.  
 1 Nannii Miscellanea Lovan. 1548. in-8.  
 1 Schott, Hispania illustrata. 4 Voll. in Fol.  
 1 Bodinus Methodus ad facil. hist. cogn. Paris 1566. in-4.  
 1 Siganii fasti consulares. Oxon. 1802. in-12.  
 1 Frontinus edid. Oudendorp. L. Bat. 1779.  
 1 Magii variae lectt. Venet. 1564. in-8.  
 1 Rhodiginus lectt. antiquar. libb. Venet. Aldus 1516. Fol.  
 1 Joannis Gerundens. paralipomena histor.  
 1 Merula Cosmographia. 6 Vols. in-12.  
 1 Voss, de Theologia gentili. Amst. 1668.  
 1 Prudentii opera ed. Müller. Colon. 1701.  
 1 Victor Uticens. histor. persecutionis Vandalaicae.  
 1 Junius de re numaria.  
 1 (Heinecken) Idée générale d'une collection d'estampes.  
 1 Gregorii Nyss. opera. Par. 1615 od. 1638.  
 1 Cyrilli Alex. opera. Paris 1638.  
 1 Baehr, Gesch. d. mosaisch. Cultus. 2 Bde.

[2740.] **Lippert & Schmidt** in Halle suchen antiquarisch zu dem billigsten Preise:  
*Livii hist.* Editio Bipontina.  
*Astley-Cooper, Chirurgie.*  
*Rust, Wörterbuch der Chirurgie.*  
*Blasius, gr. Handbuch d. Chirurgie.*  
*Dieffenbach. Sämtliche von diesem erschienene medizinische Schriften.*  
*Andral, Clinique med.* Brüsseler Ausgabe.  
*Franck, Peter, opera.*  
*Schönlein, Pathologie und Therapie.*  
*Canstatt, specielle Path. und Therap.*  
*Bibliothek d. class. Medicin d. Auslandes,* übers. v. Dr. Berends.  
*Nikitanski, Pathol. Anatomie.* 3 Thle.  
*Skoda, Auscultation u. Percussion.*  
*Kiebisch, von, Weiberkrankheiten.*  
*Louis, pathol. Notiz. übers. v. Dr. Bürger oder Original.*  
*Bell, Charles, Nervenkrankheiten.*  
*Tafeln zu Wagner's Physiologie.*  
*Müller's Physiologie.*  
*Henle, allgem. Anatomie.*  
*Nagel, Anleitung zur Mikroskopie.*  
*Jüngken, Augenheilkunde.*  
*Kilian, Geburtshülfe.*  
*Nägele, Geburtshülfe.*  
*Bischoff, Entwicklung des Hundeeies.*  
*Chelius, Chirurgie.*  
*Romberg, Nervenkrankheiten.*  
*Mauthner, Kinderkrankheiten.*  
*Chelius, Augenheilkunde.*  
*Tiedemann, Physiologie der Verdauung.*  
*Müller's Physik.*  
*Wagner's Physiologie.*  
*Curtius, Handb. d. churf. Civilrechts.*  
*Kösler, die Kirchenväter.*

[2741.] **Heinrich Zimmer** in Frankfurt a/M. sucht:  
 1 Weyher, geistreiche mündliche Sprüche, das inwendige Christenthum betreffend. Neu bearbeitet von J. A. Kanne. Nürnberg. 1817.  

[2742.] **Lippert & Schmidt** in Halle suchen antiquarisch zu dem billigsten Preise:  
*Horatius ed. Cruquius. Lugd. Bat. 593.*  
*Livius ed. Drakenborch. 15 Bde. Stuttg. 820.*  
*Buttmann, scholia in Homeri Odys.*

[2743.] **G. G. Hendes** in Görlitz sucht und bittet um Preisangzeige:  
 1 Haken, Versuch einer diplomat. Geschichte der Stadt Görlitz. 2. Theil. Stettin 1767.  
 1 — 1. und 2. Beitrag zur Erläut. der Stadtgeschichte von Stolp. Danzig 1775.  
 1 Kalender vom Jahre 1783. — Es ist gleichgültig, ob es ein gewöhnlicher kleiner Kalender ist, angenehmer würde aber ein größerer Haushaltungskalender oder dergl. sein.

[2744.] **J. H. Sievers** in Wismar sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Triest, Handb. z. Berechnung d. Baukosten ic. 3. u. 14. Lfg. apart. (Fehlen bei Dunc. & H.)

[2745.] **N. Kymmel** in Riga sucht unter vorheriger Preisangzeige:  
 1 Heeren, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der Völker der alten Welt. 4. Aufl. I. 1—3. II. 1. 2. III. 1.  
 1 Henrici, J. M., Abbildgn. der alten und neuen griech. Kirche. 4. Mit Käst. Lpzg. 711.  
 1 Menckenii. J. B., scriptores rerum Germanicar. Tom. 3. Lips. 730.  
 1 Runau, Historia u. einfältige Beschreibung des grossen 13jähr. Krieges in Preussen. 4. Wittbg. 582.  
 1 Grynaeus, S., novus orbis regionum et insular fal. Basil. 555.  
 1 Einhorn, historia Lettica. 4. Dorpt. 649.  
 1 Sommerberger, scriptores rerum Silesiae. Fol. Paris 752 oder Lips. 729—32.  
 1 Evangel. Schul Lehrerbibel. Herausg. von Brandt. N. T. 3 Thle. 2. Aufl. 833 — 36.  
 1 Prutz, florae sennicae brevr. Fasc. 7 et seq.

[2746.] **J. Lissner** in Posen sucht unter vorheriger Preisangzeige:  
 Stackelberg, O. M. Baron, Vues pittoresques et topographiques de la Grèce. Paris, Osterwald 1829 et ann. suiv. in Fol.

[2747.] Ich suche billig und begnüge mich nöthigenfalls mit gelesenen Exemplaren:  
 1 Stolle, 1813. 3 Bde.  
 1 — Elba und Waterloo. 3 Bde.  
 1 James, Romane. Meßler. 1 u. ff.  
 1 Rau, Th. Kosciuszko. 3 Thle.  
 1 Roderich, 1814. 1815. 3 Thle.  
 1 Hofland, die Tochter Menzikoffs. 4 Thle. Dorpat, 30. März 1847.

#### Fr. Kluge.

[2748.] **G. A. Grau** in Hof sucht unter vorheriger Anzeige des Preises:  
 Allgemeines preußisches Landrecht. Ausgabe von 1794.  
 Bornemann, Darstellung des preuß. Civilrechts. 6 Bände. Berlin.  
 Bielitz, Commentar zum Allgem. preuß. Landrechte. 8 Bde. und Nachtrag. Erfurt.

[2749.] **Perthes-Besser & Maufe** in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangzeige:  
 1 Th. Murner, Kalendermann von Waldau. 1804.  
 1 Welestein, Novum Testamentum Graece. 2 Tom. Folio. Amst. 1751. 52.  
 1 Grotii Opera omnia theolog. 4 Tom. Fol. Basiliae 1732.

[2750.] **P. A. Kittler** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:  
 1 Epistolarum Pauli Apostoli triplex expositio auctore Bernardo a Piconio. Parisiis 1703.

[2751.] **J. Fürstenberg** in Berlin sucht, wenn auch gebraucht, aber gut erhalten:  
 1 Bauer, Ludwig, allgemeine Geschichte. 1. Th. apart.

[2752.] **H. Benrath** in Aachen sucht:  
1 Otto, landw. Gewerbe. (fehlt bei Vieweg.)

[2753.] **Ed. Hampe**, Buch- u. Musik.-Hdgl.  
in Bremen, sucht, alt oder neu, doch billig:  
1 Bechstein, Fahrten eines Musikanten. 3 Thle.  
ferner:

1 Nissen, Lebensbeschreibung Mozart's.  
1 Burney, Lebensbeschreib. Händel's. (fehlt b.  
Verleger.)

[2754.] Wir suchen unter vorheriger Preisangezeige:  
Gauhen, histor.-genealogisches Adelslexicon.  
Ausgabe 1740/47.  
Lippold, verständige Gärtner. 2. Bd. Cotta.  
Wien, April 1847.  
**Mörschner's Wive.** & **B. Bianchi.**

[2755.] Wir suchen unter vorheriger Preisangezeige:

**Schloßer**, Anzeige d. Aktenstücke z. Geschichte d. Regentschaft in Frankreich. Heidelberg 1834.  
— die Tochter und Gemahlin eines Ministers d. Revolution ic. Frkf. 1836.  
— universalhistor. Uebersicht d. Geschichte der alten Welt. Complet.  
— Abälard u. Dulcin. Gotha 1807.  
— Leben Theod. Bezan u. Pet. Vermilli. Heidelberg 1809.  
— Geschichte des 18. Jahrhunderts in gedrängter Uebersicht. Heidelberg 1823.  
**Theatrum Europaeum**. Band 17—21.  
Wien, den 2. April 1847.

**Kaufhaus W. Prandel & Co.**

[2756.] **Bahumaier's** Buchh. in Basel sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Schleiermacher, der christl. Glaube. 2. Aufl.  
1 Ritter, Geschichte der Philosophie.  
1 Crusius, Chr. A., Opuscula philosophico-theologica. 1750.  
1 — Entwurf der nothwendigen Vernunftwahrheiten. 3. Aufl. 1766.  
1 — Weg zur Gewissheit und Zuverlässigkeit der menschlichen Erkenntniß. 2. Aufl. 1762.  
1 — Hypomnemata ad theolog. prophet. 3 Thle. (oder auch nur der erste Theil.)  
1 Die Weissagungen und Verheißungen der Kirche Jesu Christi auf die letzten Zeiten. Nach dem Werk des P. Lambert von J. F. v. Meyer.  
1 Dettinger, biblisch-emblematisches Wörterbuch.

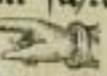
## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2757.] Bitte um Rücksendung.

Durch schleunige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Ex. von **Weber**, keine Ansteckung mehr würden unsre Kollegen uns zu aufrichtigem Danke verpflichten, da uns aller Vorrauth zur Effectuierung der vielen Bestellungen auf feste Rechnung augenblicklich fehlt. — Zu Gegenständen sind wir gern bereit.

Posen.

**Gebrüder Scherk.**

[2758.]  Bitte um schleunige Rücksendung. 

Sehr verbinden würden Sie mich, mit die ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Apel, die Sängerin unserer Tage. 2. Auflage. 15 Ng. netto und Rupp, die freie evangelische Kirche. 1. Heft. 12 Ng. netto baldigst zu remittieren, da ich die häufig eingehenden Bestellungen nicht mehr effectuiren kann.

Altenburg, den 10. April 1847.

**H. A. Pierer.**

## Vermischte Anzeigen.

[2759.] Leipziger Kunstauction.

Das Verzeichniß von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Werken ic. die Doubletten einer fürstl. und öffentlichen Kunstsammlung und mehrere Beiträge von Kunstsammlern enthaltend, welche den 19. Mai versteigert werden, ist von mir zu beziehen.

**Rudolph Weigel.**

[2760.] Empfehlung.

Austräge zu den bevorstehenden Bücher-Auktionen der Herren:

**L. O. Weigel**

**H. Hartung**

besorgt prompt und billig

die Buchhandlg. von **W. Schrey**  
in Leipzig.

[2761.] Verlags-Auktion.

Die nächste Versteigerung von Verlags-Artikeln verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten findet Montag den 3. Mai a. c. im kleinen Saale der Buchhändler-Börse statt und wird von dem Notar, Herrn Advokat Max Rose, abgehalten. Auch kommt einiges Sortiment (ausländische Literatur und Lehrbücher ic.) mit vor. Der Katalog wurde bereits versendet, Mehrbedarf davon ist jedoch noch von mir zu beziehen.

Leipzig, im April 1847.

**G. Wagner.**

[2762.] Wohl zu beachten!

Für meine Frankensteiner Handlung verbitte ich mir vorläufig alle unverlangten Zusendungen, da ich sie sonst gegen Portoberechnung remittieren werde.

Neiße, den 7. April 1847.

**Theodor Hennings.**

[2763.] Nova verbeten.

Wir werden von heute an unverlangte Novasendungen nur von denjenigen Handlungen annehmen, welche durch besonderes Schreiben darum ersucht wurden. Von allen Anderen Wahlzettel.

Wiesbaden, 6. April 1847.

**Friedrich'sche Buchhandlung.**

[2764.] **E. H. Schroeder** in Berlin ersucht die Verleger von wirklich neuen, guten Reisehandbüchern um Zusendung in mehrfacher Anzahl.

[2765.] Von allen über Pharmacie und Medicin erscheinenden Werken erbitten wir uns 2 Expl. pro novitate.

Leipzig, 1/4. 1847.

**E. Pönicke & Sohn.**

[2766.] **E. H. Schroeder** in Berlin ersucht den Verleger der zu erwartenden „Memoiren der Gräfin Hahfeld“ um sofortige Zusendung von 50 Exemplaren p. r. Post. Neu erscheinende Schriften über diesen Prozeß sind in gleicher Anzahl willkommen.

[2767.] Handschriften.

Wer meiner Herren Kollegen mit zur Vermehrung meiner Handschriftensammlung behülflich sein würde, dem bin ich dankend bereit, durch Doubletten oder aus meinem Verlag Erfah zu gewähren.

**Georg Henbel** in Hamburg.

[2768.] Auch in bevorstehender Ostermesse satziren wir ohne Überraga, und ist Herr Engelmann zu dem Zwecke mit Geldern und Liste versorgt. Etwaige Differenzen werden sofort nach Richtigfinden ausgeglichen. — Dagegen bitten wir Handlungen, von denen uns ein Saldo trifft — und namentlich die mehrjährigen Restanten — um Zahlung in jetztiger Messe an uns.

Posen, im April 1847.

**Gebrüder Scherk.**

[2769.] Zu der herannahenden Sommer- und Reise-Saison ersucht Endesunterzeichneter die Herren Verleger von Kunstsachen um Novitäten von allen Kunstblättern in Lithographie, Kupfer- oder Stahlst. als Panoramen, Erinnerungsblätter und Ansichten von Städten und anderen berühmten Ortschaften, Porträts, Zeichnungen architektonischer Ornamente für Künstler ic. Gute Landkarten, so wie auch Posts-, Reise- und Eisenbahnkarten, Atlanten und Reisebücher, Bilder- und Taschenbücher, so wie auch alle Arten Vorlegeblätter zum Zeichnen, nur keine Nova von Musicalien und rohen Büchern.

Leipzig, im April 1847.

**Louis Rocca,**

Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung.

[2770.] Engl. Buchbinderleinen oder Kalliko. Diejenigen Herren Verleger, die mich um Zusendung von Proben von

ächtl. engl. Buchbinderleinen oder

Kalliko

ersuchten, erhalten dieser Tage die Muster nebst den Bedingungen und werde solche auch jedem mit Vergnügen ferner zusenden.

An 200 Sorten, verschieden durch Farbe, Muster und Maße kann ich liefern. Ich stehe in direkter Verbindung mit einem der ersten Fabrikanten Englands und vermag den größten Auftrag prompt und zu den möglichst billigen Preisen in erster Güte zu liefern.

Ich gedenke nächste Ostermesse zu besuchen und von allen Mustern Proben mitzubringen.

Briefe erwarte ich postfrei.

Hamburg, 23/3. 47.

**Georg Henbel.**

[2771.] Meine letzten Remittenden sind am 31. März in Leipzig eingetroffen. —

Von denjenigen Handlungen, welche die Messe nicht besuchen, erwarte ich, daß sie meinen Namen nicht auf ihren Zahlungslisten übergehen, und den mir zukommenden Saldo durch ihren Commissionair während der Messe auszahlen lassen, damit ich nicht genötigt werde, die Sendungen einzustellen.

Da viele Handlungen die Remittendenfacturen nicht beachten, und Artikel disponieren, die nicht disponirt werden sollen, so mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich von: Kiesewetter, Briefsteller — Block, Kochbuch — Rennmanns Karte von Deutschland — Lithographien ohne Ausnahme — Rothe's Franz Nowack — Handke, Postkarte — Kunsch, Postkarte — Karten für Zeitungsleser — sämmtlichen Kalendern — Ruppicht, Hausarzt — keine Disponenden gestatten kann. Wer sie dennoch disponirt hat, möge sie sofort zurücksenden, da ich nach Johannis d. J. davon nichts mehr zurücknehme.

Glogau, den 5. März 1847.

C. Flemming.

[2772.] Den Buchhandlungsgebülsen Herrn G. A. Drujulin p. Adr. lobl. Stettin'sche Sort.-Buchhdlg. (F. Engel) in Ulm fordere ich hierdurch zur Beantwortung meiner Briefe auf.

Leipzig, den 7. April 1847.

E. Wagner.

[2773.] Localveränderung.

Mein Geschäfts-Boca habe ich seit Ostern a. c. nach der Poststraße No. 1 b. verlegt.

Jetzt in der günstigsten Geschäftslage halte ich mich bei vorkommenden Veränderungen zur Übernahme fernerer Commissionen ganz besonders empfohlen.

Achtungsvoll und ergebenst  
Johann Friedrich Hartknoch.

[2774.] Local-Veränderung.

Die  
Graphische Anstalt von G. H.  
Friedlein

unter Direction von B. Piil  
befindet sich vom heutigen Tage an  
**Tauchaer Strasse, No. 10 b, 3. Etage.**  
Zettel, Briefe und Pakete können jedoch auch ferner wie bisher auf dem Comptoir von Friedlein & Hirsch (Grimmaische Strasse, No. 37, 2. Etage) abgegeben werden.  
Leipzig, 20. März 1847.

[2775.] In der II. Etage des Rheinischen Hofs sind für nächste Ostermesse einige Zimmer für Buchhändler zu vermieten. Näheres bei E. A. Kitterl.

[2776.] Mess-Vermietung.

Von Otto Spamer hier, Querstraße No. 27 c. können 2 freundliche Zimmer zum Vermieten während der Messe nachgewiesen werden.

[2777.] Vermietung. — Für die Zeit der Messe sind 2 zweifelstrige Zimmer an Buchhändler zu vermieten. Auf der Johannisgasse No. 6 bis 8 bei Carl Löwe.

[2778.] Zu vermieten ist zur Ostermesse eine Stube mit Stubenkammer. Johannisgasse No. 6 bis 8, 3 Treppen bei E. Fiedler.

[2779.] Für fremde Buchhändler, denen es nicht gerade um unmittelbare Nähe in der Börse zu thun ist, können in der Tauchaerstraße ein, auch zwei gut meublierte Zimmer für die bevorstehende Ostermesse abgelassen werden, und Herr Castellan Bogen in der Buchhändlerbörse gibt darüber Auskunft.

## Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Kön. Kreisdirection zu Leipzig. — Neuigk. des deutschen Buchb. — Neuigk. des deutschen Musikalienb. — Censur und freie Presse. — Rechtsfall. Mitgetheilt von A. Bädeker. — Die Mefabrechnung betr. I. II. III. — Wahlzettel-Angelegenheit. Von M. Volke. — Vorschlag zur Anfertigung einer gemeinschaftlichen Auslieferungsliste. — Deutsche Classiker in Dänemark. Von A. F. v. d. S. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebatt No. 2666—2778.

Agentur d. r. S. 2727. Fürstenberg 2751.  
Armbuster 2725. Gerhard'sche B. in D. 2684.  
Asendorff'sche B. 2680. Gerhard in L. 2693.  
Aßher & Co. 2738. Grau in D. 2748.  
Bädeker in R. 2737. Gummi 2672.  
Bahnmaier's B. 2756. Günther in L. 2710.  
Beck & Fränkel 2726. Haase Söhne Berl. Gesp. 2704.  
Bennath 2752. Hampe 2753.  
v. Blomberg 2683. Hartknoch 2773.  
2711. Hendes 2743.  
Bürger in L. 2720. Hennings in N. 2762.  
Gröber'sche B. 2692. Heubel in D. 2767. 2770.  
Danz 2723. Hinrichs'sche B. 2686. 2701.  
Domine & Co. 2689. Janssen 2729.  
Egersdorff 2736. Kammann 2707.  
Fabriker 2682. Kittler in L. 2750.  
Fernbach jun. 2713. Klang 2732. 2755.  
Gammer & Hoffmann 2700. Kluge in D. 2747.  
Kleischer, Fr. 2733. Kymmel 2745.  
Klemming 2771. Lambeck in D. 2722.  
Frank in P. 2739. Lengfeld 2716.  
Friedlein 2675. Lipper & Schmidt 2734. 2740.  
Friedrich'sche B. in W. 2763. 2742.

Lißner 2746. Schwetschke & Sohn 2676.  
Masson 2694. 2678. 2685. 2691. 2693.  
Mayer in L. 2679. Sievers 2744.  
Meyer'sche Hofb. 2674. Spamer, O. 2719. 2776.  
Mörschner's Wive & Bianchi 2754. Scheile 2681.  
Nicolai'sche B. in B. 2714. Thiesen 2721.  
Dehler 2702. Thomas 2724.  
Dehme & Müller 2697. Weit & Co. 2688.  
Petribus-Besser & M. 2749. Welhagen & Klaßing 2730.  
Pötzler in L. 2758. Verlagsmagazin in L. 2717.  
Vönicke & Sohn 2731. 2765. Vogler in Br. 2709. 2760.  
Quaritch & Co. 2666. Wagner, C. 2667. 2368. 2669.  
Rocca 2712. 2769. Weber in L. 2687.  
Sartorius in P. 2698. Weidmann'sche B. 2690.  
Scherf, Gebr. 2757. 2768. Weigel, R. 2759.  
Schrag 2706. Weigel, T. D. 2703.  
Schrey 2760. Weinholz 2708.  
Schroeder in B. 2764. 2766. Williams & Norg. 2728.  
Schuberth & Co. 2699. Behndorf'sche B. 2718.  
Schultheiss 2677. Zimmer 2741.  
Schulze, Herm. 2715. Anonym 2670. 2671. 2673.  
2775. 2777. 2778. 2779.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Matle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 3 (März) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

## Leipziger Börse am 12. April 1847.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	—
8 G. 2 Mt. 139½	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	101½	—
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt. k. S.	99½	—
Bremen pr. 100 f. Lsdr. à 5 f. k. S.	111½	—
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt. k. S.	99½	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. k. S.	56½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S.	150½	—
London pr. 1 Pf. St. 2 Mt.	149½	—
Paris pr. 300 Frs. 3 Mt.	79½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. 3 Mt.	102	—
Augustd'or à 5 f. à 1/15 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 f. idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 f. nach geringerem Ausmünzfusse . . auf 100	—	—
Holland. Duc. à 3 f. . . . . " d°. 11½	d°.	6½
Kaiserl. d°. . . . . " d°. 6½	d°.	6½
Brest. d°. à 65½ As. . . . . " d°. 6	d°.	6
Passir d°. d°. à 65 As. . . . . " d°. 2½	d°.	—
Conv.- Spec. u. Guld. . . . . " d°. 2½	d°.	—
idem 10 u. 20 Kr. . . . . " d°. 2½	d°.	—
<b>Staatspapiere, Actionen</b>		
excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3½% im J von 1000 und 500 f. . . 14 f. Fuss } kleinere . . . . .	93½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% im J von 1000 und 500 f. . . 14 f. Fuss } kleinere . . . . .	94½	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine à 3% im J von 1000 und 500 f. . . 20 fl. Fuss } kleinere . . . . .	89	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im J von 1000 und 500 f. . . 14 f. Fuss } kleinere . . . . .	92	—
Sachs. erbl. Pfandbr. (v. 500 f. . . . . à 3½% . . . . . v. 100 u. 25 f. . . . . d°. lausitzer d°. à 3% . . . . . d°. d°. d°. à 3½% . . . . .	95	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3½% 106½	106½	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	91½	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Bco. = 150 f. . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% à 103% im 14 f. Fuss . . . . .	—	—
Action d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .	—	—
Leipz.-Bank-Actionen à 5 f. 250 pr. 100 172	172	—
Lpz.-Dresd.-Eisenb.-Act. à 5 f. 100 pr. 100 118	118	—
Sächs. Bair. d°. d°. pr. 100 86	86	—
Sächs. Schles. d°. d°. pr. 100 99½	99½	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100 57½	57½	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100 59	59	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100 198½	198½	—

## Briefkasten der Redaction.

Sämtliche bei der Redaction eingegangene oder ihr sonst bekannt gewordene Erklärungen über die Mefabrechnung werden im nächsten Blatte Aufnahme finden.